

STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzbericht

Rumänien

1978

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 5300000 – 78022

Inhalt

Contents

Seite/Page

Vorbemerkung	
Karten	
Staat, Regierung, Verwaltung	
Erläuterungen zum Tabellenteil	
Tabellen	
Klima	
Gebiet und Bevölkerung	
Gesundheitswesen	
Bildungswesen	
Erwerbstätigkeit	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	
Produzierendes Gewerbe	
Außenhandel	
Verkehr	
Reiseverkehr	
Geld und Kredit	
Öffentliche Finanzen	
Preise und Löhne	
Sozialprodukt	
Wirtschaftsplanung	
Quellenhinweis	

Introductory remark	3
Maps	4
State, government, administration	6
Comments on tables	6
Tables	
Climate	10
Area and population	11
Public health	12
Education	13
Employment	14
Agriculture, forestry, fisheries	15
Production industries	17
Foreign trade	20
Transport and communications	23
Tourism	24
Money and credit	25
Public finance	25
Prices and wages	26
National product	27
Economic planning	27
Sources	28

A b k ü r z u n g e n / A b b r e v i a t i o n s

g	= Gramm	gram	SZR	= Sonderziehungs-	special drawing
kg	= Kilogramm	kilogram		rechte	rights
dt	= Dezitonne (100 kg)	quintal	h	= Stunde	hour
t	= Tonne	ton	kW	= Kilowatt	kilowatt
mm	= Millimeter	millimetre	kWh	= Kilowattstunde	kilowatt-hour
cm	= Zentimeter	centimetre	MW, GW	= Megawatt, Gigawatt	megawatt, gigawatt
m	= Meter	metre	St	= Stück	piece
km	= Kilometer	kilometre	P	= Paar	pair
m ²	= Quadratmeter	square metre	Mill.	= Million	million
ha	= Hektar	hectare	Mrd.	= Milliarde	milliard
km ²	= Quadratkilometer	square kilometre			(USA: billion)
l	= Liter	litre	JA	= Jahresanfang	beginning of year
hl	= Hektoliter	hectolitre	JM	= Jahresmitte	mid-year
m ³	= Kubikmeter	cubic metre	JE	= Jahresende	yearend
tkm	= Tonnenkilometer	ton-kilometre	Vj	= Vierteljahr	quarter-year
BRT	= Bruttoregistertonne	G.R.T.	Hj	= Halbjahr	half-year
NRT	= Nettoregistertonne	N.R.T.	D	= Durchschnitt	average
US-\$	= US-Dollar	U.S. dollar	cif	= Kosten, Versiche-	cost, insurance,
DM	= Deutsche Mark	Deutsche Mark		rungen und Fracht	freight included
				inbegriffen	
			fob	= frei an Bord	free on board

Z e i c h e n e r k l ä r u n g / E x p l a n a t i o n o f s y m b o l s

-	= nichts vorhanden Not applicable	.	= kein Nachweis vorhanden Data not available
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann More than nil, but less than half of smallest unit which can be presented in the table		= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt General break in the series affecting comparison over time

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.
With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such.
Detail may not add to total because of rounding.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Rumänien 1978

(1fd. Nr.22) abgeschlossen im Mai 1978
Compilation work concluded in May 1978

Erschienen im Juli 1978
Published in July 1978

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet
Reproduction of the contents is subject to acknowledgement of the source

Preis DM 3,40
Price DM 3,40

Vorbemerkung

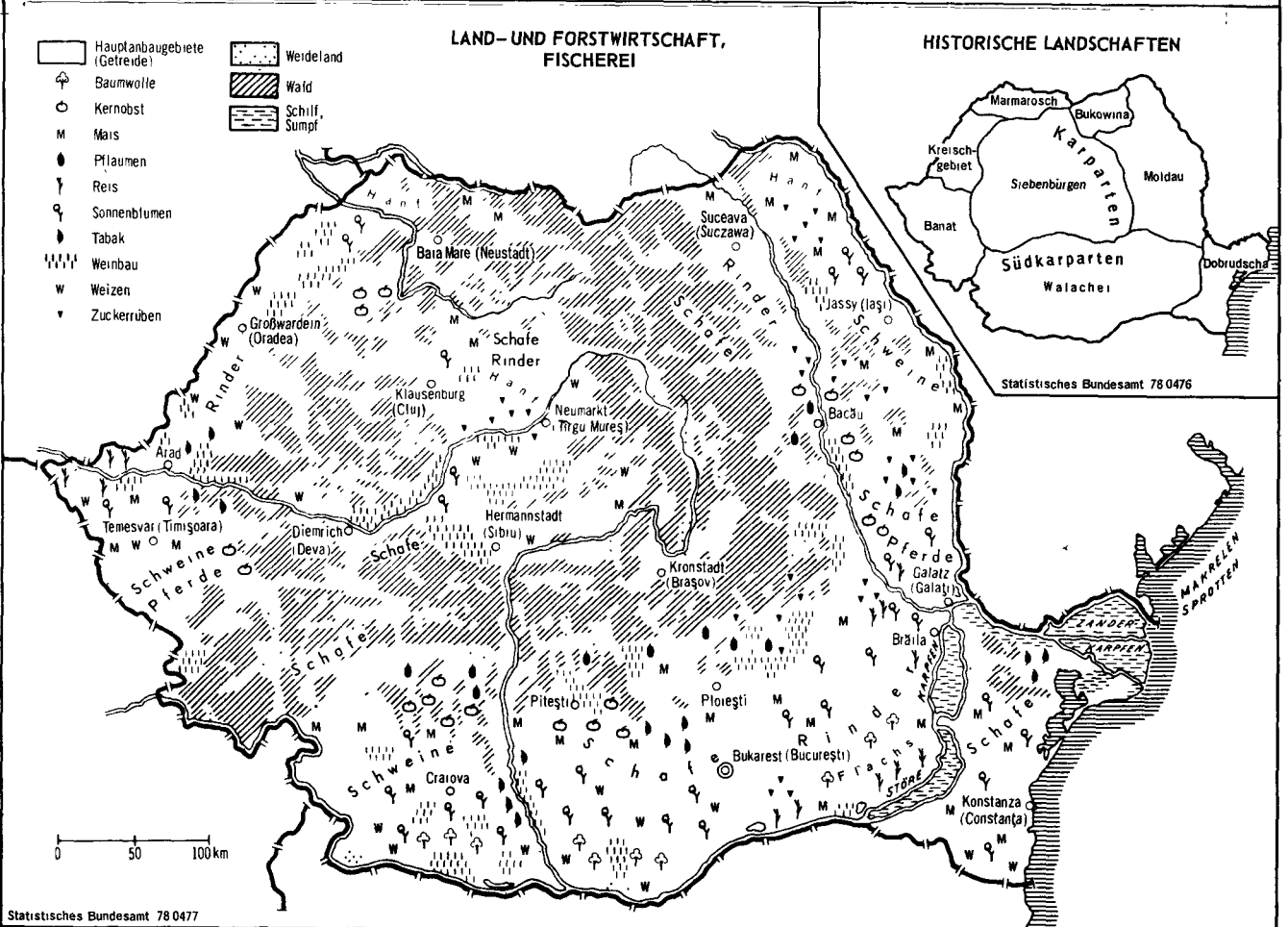
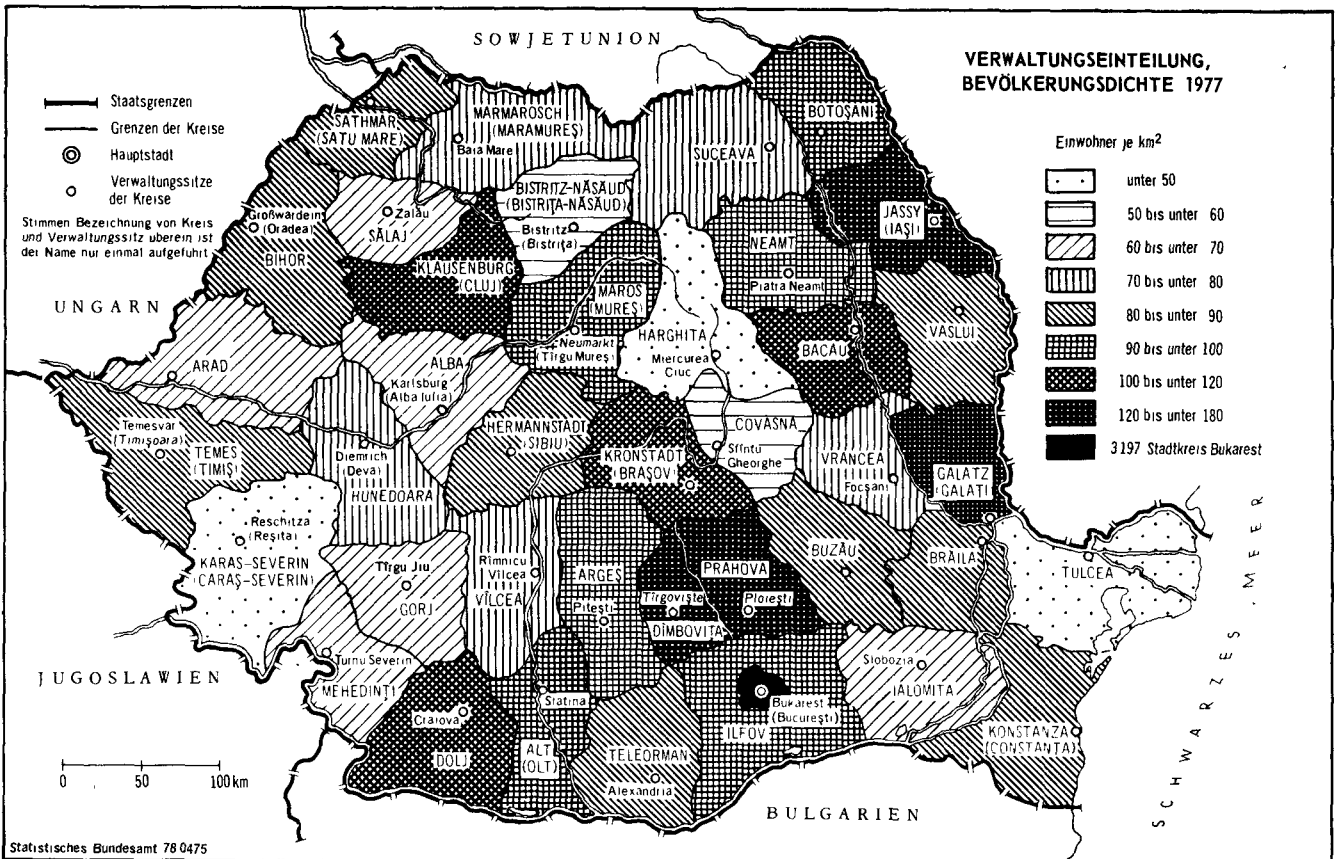
Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" insbesondere durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird. Es werden jeweils die neuesten vorliegenden Zahlen nachgewiesen.

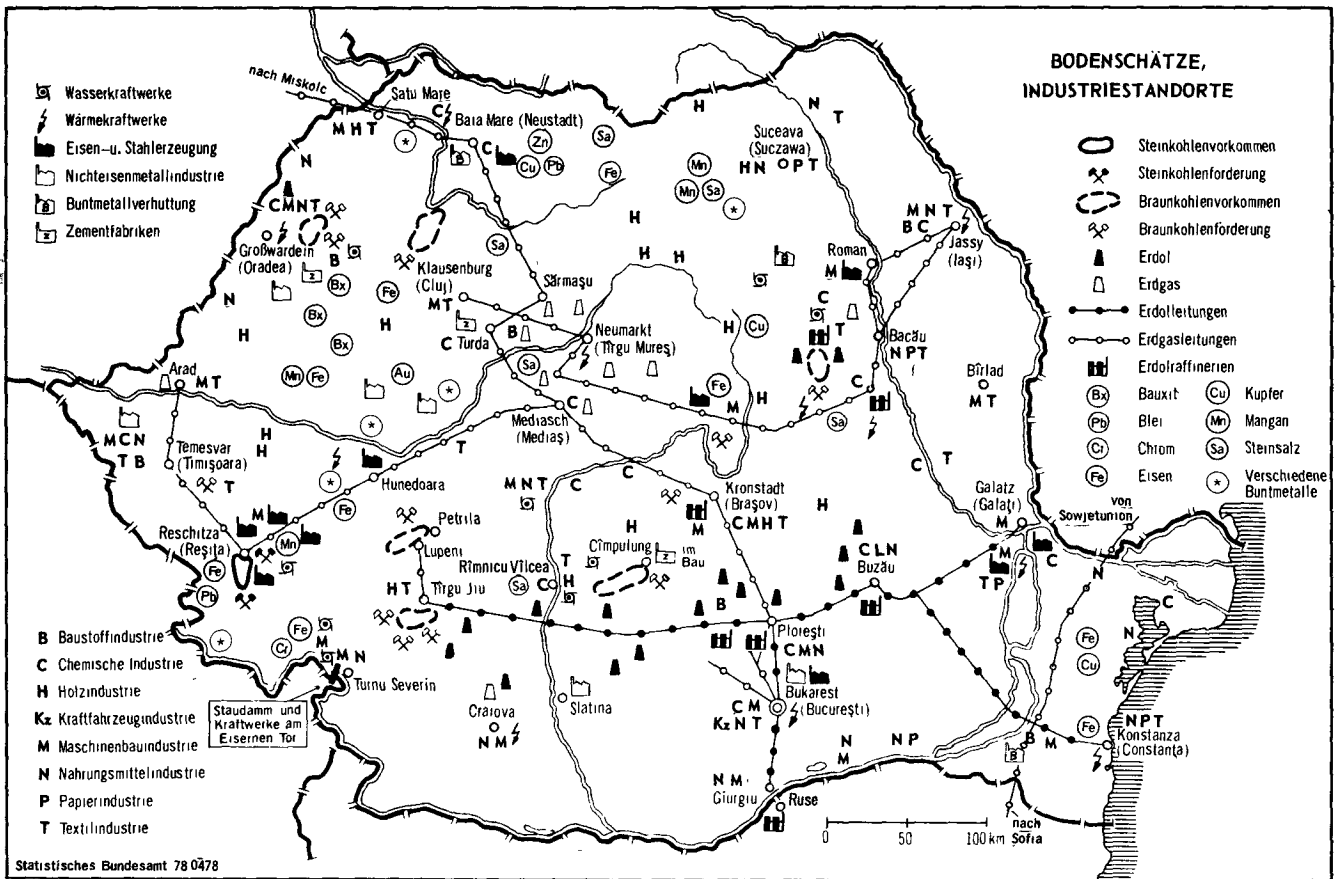
Bei den Statistiken der sozialistisch-kommunistischen Länder ist zu beachten, daß sie nicht nur durch besondere statistische Erhebungen gewonnen werden, sondern auch im Rahmen der Rechnungsführung der Betriebe und Unternehmen ("Einheitliches System der Rechnungsführung und Statistik"). Die angewandten Methoden und systematischen Abgrenzungen unterscheiden sich vielfach von den in nichtsozialistischen Ländern üblichen. Die Andersartigkeit der Statistiken und der Veröffentlichungspraxis tritt auf vielen Sachgebieten, besonders im Bereich der Preise und Löhne, des Geld-, Kredit- und Finanzwesens und der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen deutlich in Erscheinung. Fehlende oder ungenügende Erläuterungen der verwendeten Begriffe und Methoden, in die ein Einblick z. T. nur unzureichend möglich ist, erschweren oft eine sachgerechte Bewertung des Zahlenmaterials.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

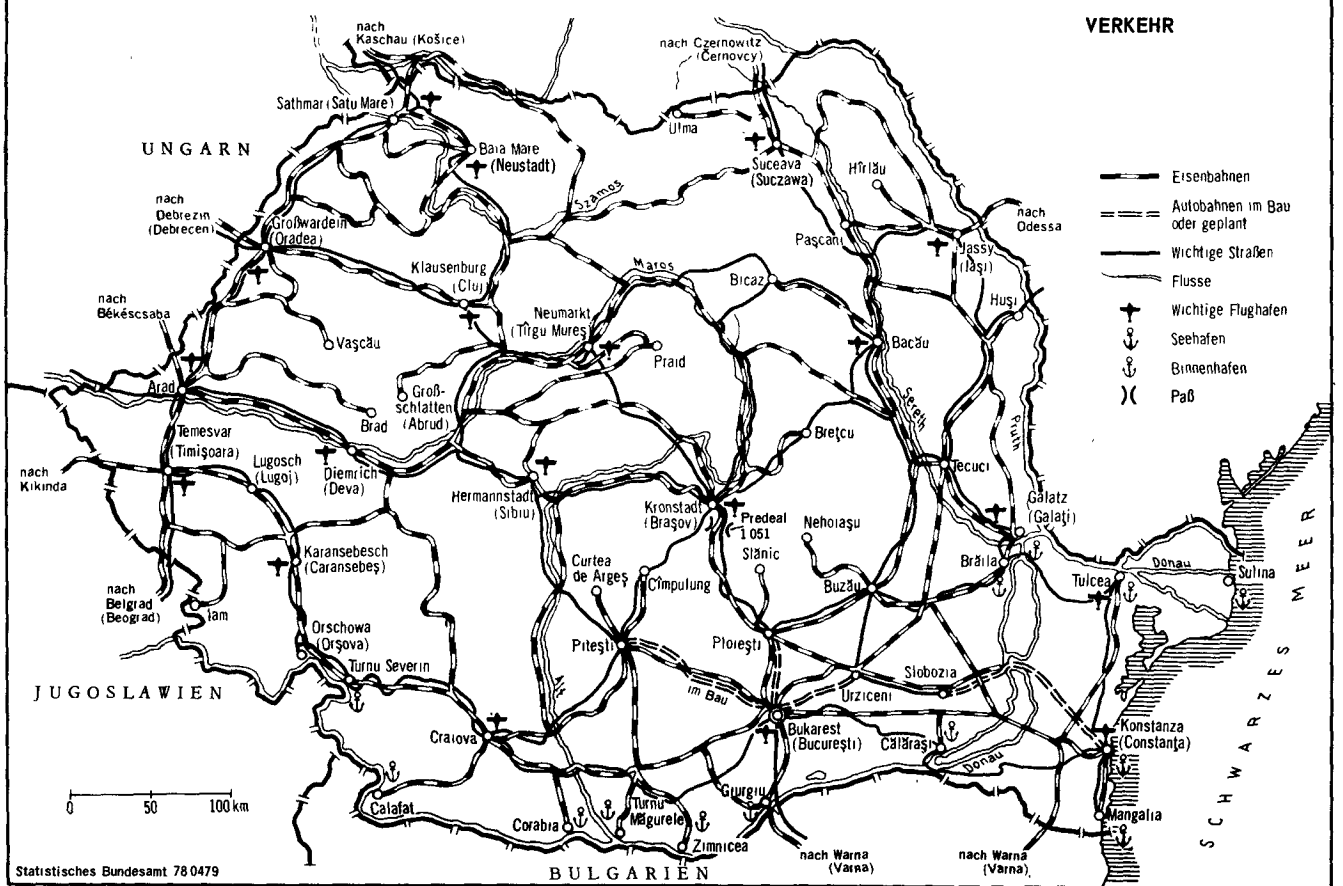
RUMÄNIEN



RUMÄNIEN



SOWJETUNION



Staat, Regierung, Verwaltung

Staatsname Vollform: Sozialistische Republik Rumänien (Republica Socialistă România) Kurzform: Rumänien	Volksvertretung/Legislative Große Nationalversammlung (Marea Adunare Nationala) mit 349 auf 5 Jahre gewählten Abgeordneten (tritt zweimal im Jahr zusammen). Delegation der Aufgaben während der übrigen Zeit auf den Staatsrat (1 Vorsitzender, 4 Stellvertreter, 18 Mitglieder).
Staatsgründung/Unabhängigkeit Unabhängig seit 1878.	
Verfassung: vom Mai 1948 (mit Änderungen von 1965 und 1975).	Parteien/Wahlen Staatspartei ist die "Rumänische Kommunistische Partei", ihr Vorsitzender der Staatspräsident. Bei den letzten Wahlen vom März 1975 entfielen sämtliche Sitze auf Kandidaten der Einheitsliste.
Staats- und Regierungsform Seit 1948 Volksrepublik; Sozialistische Republik seit August 1965.	Verwaltungsgliederung 40 Kreise, 47 Städte mit erweiterter Selbstverwaltung ("Munizipien"), 189 Städte, 2 706 Landgemeinden.
Staatsoberhaupt: Präsident Nicolae Ceausescu (seit März 1974; zugleich Vorsitzender des Staatsrates und Oberbefehlshaber der Streitkräfte).	Internationale Mitgliedschaften Vereinte Nationen und UN-Sonderorganisationen (außer IFC); Warschauer Pakt; Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW/Comecon).
Regierungschef: Ministerpräsident Manea Manescu (seit 1974).	

Erläuterungen zum Tabellenteil

G e b i e t u n d B e v ö l k e r u n g :
Der Gebirgswall der Karpaten zieht sich bogenförmig von Norden nach Südwesten durch das Land (überwiegend Mittelgebirgscharakter, in den Südkarpaten, den Transsilvanischen Alpen, bis über 2 000 m Höhe). Im Karpateninnenbogen liegt Siebenbürgen (Transilvania, Ardeal), eine fruchtbare Beckenlandschaft (400 bis 700 m hoch), die westlich vom Bihargebirge und vom Siebenbürger Erzgebirge begrenzt wird. Vor den Ostkarpaten erstreckt sich die moldauisch-bessarabische Platte bis zum Dnjestr. Zwischen den Südkarpaten und der Donau (Grenze zu Bulgarien) liegt die Kleine Walachei (Oltenien) westlich des Alt, nach Osten anschließend die Große Walachei (Muntien) und zwischen der unteren Donau und dem Schwarzen Meer die Dobrudscha. Die Küste am Schwarzen Meer ist flach (Nehrungen und Strandseen). Das über 4 000 km² große Donaudelta schiebt sich jährlich etwa 4 m weiter in das Schwarze Meer hinaus. Das Klima ist gemäßigt kontinental (kalte Winter, warme Sommer) mit ganzjährigen Niederschlägen. Die Durchschnittstemperaturen liegen im Sommer bei 21°C und im Winter bei -2°C. Landeszeit: MEZ.

Nachdem der natürliche Bevölkerungszuwachs lange Zeit rückläufige Tendenz zeigte, ist die Geburtenziffer nach 1966 wieder angestiegen. Die Bevölkerungsdichte erreicht über 100 Einwohner je km² im fruchtbaren und wegen seiner Bodenschätze stark industrialisierten

Karpatenvorland, in der Walachei, der mittleren und nördlichen Moldau sowie im Siebenbürgen Becken. Die zunehmende Verstädterung im Gefolge des Aufbaus neuer Industriezentren setzt sich fort.

Rund 88 % der Bevölkerung sind Rumänen. Die zahlreichen nationalen Minderheiten leben nur noch teilweise in geschlossenen Siedlungsgebieten. Die stärkste Gruppe bilden die Ungarn (rd. 8 %). Der Anteil der Deutschen, die zum größten Teil im südlichen Siebenbürgen (Siebenbürger Sachsen) und im Banat (Donauschwaben) leben, beträgt noch 1,7 %. Die anderen Nationalitäten, darunter Juden, Zigeuner, Ukrainer ("Ruthenen"), fallen heute zahlenmäßig nicht mehr ins Gewicht. Rumänisch ist Staatssprache. Die Sprachen der Minderheiten (vor allem Ungarisch und Deutsch) sind in deren Siedlungsgebieten als Amtssprachen anerkannt. Jedoch dürfen seit 1971 allgemein auch in anderssprachigen Veröffentlichungen nur noch die rumänischen Ortsnamen verwendet werden.

Stärkste Religionsgemeinschaft ist die rumänisch-orthodoxe Kirche. Die mit Rom unierte griechisch-katholische Kirche wurde 1948 zwangsweise mit der orthodoxen Kirche vereinigt. Die römisch-katholische Kirche war nach 1945 ebenfalls staatlichen Eingriffen ausgesetzt. Unter den Protestanten bilden die stärkste Gruppe reformierte Calvinisten, außerdem gibt es eine kleinere Gruppe

deutscher Lutheraner. Es besteht ein Ministerium für Kirchenangelegenheiten. Der Staat zahlt die Gehälter von Geistlichen aller Bekenntnisse.

G e s u n d h e i t s w e s e n : Der allgemeine Gesundheitszustand der Bevölkerung hat sich gebessert, besonders die Säuglingssterblichkeit ist stark gesunken. Vorbeugende Impfungen wurden zur aktiven Immunisierung durchgeführt. Angaben über Neuerkrankungen und Todesursachen liegen nur bis 1974 vor. Infektionskrankheiten sind generell zurückgegangen. Diphtherie und Kinderlähmung treten nur noch selten auf, zugenommen hatte bis 1973 jedoch die infektiöse Hepatitis. Die Basisversorgung wird von Sprengelärzten (sogen. Dispensarien) und Gesundheitszentren durchgeführt. In den Betrieben stehen Werk- arztzentren zur Verfügung, die außer arbeits- hygienischen Aufgaben eine umfassende Ver- sorgung der Arbeitnehmer wahrnehmen. Die Anzahl der Krankenhäuser und Krankenhausbetten ist (besonders in den schnell wachsenden Städten) unzureichend, obwohl der Bau von Krankenhäu- sern und Polikliniken verstärkt wurde. Kran- kenhausbehandlung übernimmt generell der Staat; bei ambulanter Behandlung wird die Hälfte der Kosten getragen. Die Behandlung in "privaten" Ambulatorien muß der Patient selbst bezahlen. Die Versorgung mit Medika- menten ist teilweise noch ungenügend. Die Arzneimittelkosten sind vom Patienten aufzu- bringen (Ausnahmen: Jugendliche unter 16 Jah- ren, Schwangere, Rentner, chronisch Kranke).

B i l d u n g s w e s e n : Es besteht all- gemeine Schulpflicht für Kinder vom 6. bis zum 16. Lebensjahr. Der Unterricht ist ge- bührenfrei. Den nationalen Minderheiten ist der Gebrauch der Muttersprache beim Unter- richt zugesichert (zahlreiche eigene Schulen bzw. nationale Abteilungen in rumänischsprachigen Lehranstalten).

Das höhere Schulwesen umfaßt die allgemein- bildenden Oberschulen, Berufsschulen, Mittel- schulen für Erwerbstätige, ferner technische, pädagogische und Schulen für musische Bil- dung. Im Rahmen der verstärkten Industriali- sierung kommt den Berufsschulen für Lehrlinge und den technischen Mittelschulen große Be- deutung zu. Das allgemeine Schul- und Erzie- hungssystem wird durch Erwachsenenbildung

und Sonderschulen, Kinderheime und Kindergär- ten ergänzt. Neben den sieben Universitäten (darunter die größte 1864 in Bukarest gegrün- dete mit 71 262 [1977] Studenten) bestehen zahlreiche Fachhochschulen und Einzelfakul- täten.

E r w e r b s t ä t i g k e i t : Die Um- wandlung vom Agrarland zum Agrar-Industrie- staat dauert noch an. In den Wirtschaftsbe- reichen Land- und Forstwirtschaft, Fischerei waren 1976 noch rd. 36 % und im produzierenden Gewerbe (einschl. Bauwirtschaft) schon 40 % der Erwerbstätigen beschäftigt. Der Anteil der weiblichen Arbeitskräfte ist be- achtlich; 48 % der Lohnempfänger sind Frauen, in der Leichtindustrie sogar fast 75 %. Der Anteil der im privaten Sektor der Wirtschaft Tätigen ist ständig zurückgegangen (meist private Kleinbauern und Handwerker).

L a n d- u n d F o r s t w i r t s c h a f t , F i s c h e r e i : Der Anteil der Land- und Forstwirtschaft am Nationaleinkommen be- trug 1975 16 %. Die landwirtschaftliche Nutzfläche nimmt rd. 63 % der Landfläche ein. 65 % der landwirtschaftlichen Fläche entfal- len auf Ackerland, 30 % auf Wiesen und Wei- den. Rund drei Fünftel des Ackerlandes dienen dem Getreideanbau (besonders Mais, Weizen und Reis); der Rest wird vornehmlich mit Sonnen- blumen, Kartoffeln, Wein, Zuckerrüben, Gemüse und Flachs bestellt. Die 4 665 landwirtschaft- lichen Produktionsgenossenschaften (LPG) mit rd. 9 Mill. ha und die 392 Staatsgüter mit rd. 2 Mill. ha Nutzfläche liefern den über- wiegenden Anteil der Zuckerrüben-, Getreide-, Trauben-, Obst-, Gemüse- und Ölfruchternte. Die Durchführung des Bewässerungsprogramms steht im Vordergrund der Förderungsmaßnahmen. Die bewässerbare Anbaufläche soll bis 1980 auf rd. 5 Mill. ha erweitert werden, ferner sollen etwa 2 000 km neuer Bewässerungskanäle angelegt werden.

In den letzten Jahren ist die Tierhaltung zu einem wichtigen Zweig der Landwirtschaft aus- gebaut worden; günstig entwickelte sich vor allem die Rinder- und Schweinehaltung.

Fast 30 % des Landes sind bewaldet. Die Staatsforsten umfassen rd. 5,8 Mill. ha. Ver- breitetste Baumarten sind Buche, Tanne und Eiche. Die Jagdwirtschaft erbringt jährlich

einen Fleischertrag von rund 4 000 t; außerdem werden jährlich etwa 700 000 Felle von Pelztieren erbeutet. Der Fischfang beschränkt sich weitgehend auf die Binnengewässer (von den Fangergebnissen werden allein etwa sieben Zehntel im Donaubereich erzielt). Mehrere neue Fischzuchtanlagen sollen den Export von Süßwasserfischen steigern. Über die Größe der Fangflotte liegen nur unvollständige Angaben vor.

Die Landwirtschaft ist in früheren Jahren von der rumänischen Wirtschaftsplanung ziemlich vernachlässigt worden. Das führte zeitweilig zu einer deutlichen Verschlechterung der Versorgung der Bevölkerung mit Grundnahrungsmitteln. Staatschef Ceausescu veranlaßte deshalb Hilfs- und Mobilisierungsmaßnahmen.

Produzierendes Gewerbe:
Wesentliche Voraussetzung für den Industriesaufbau war die rasche Erweiterung der Energiebasis. In den vergangenen Jahren wurden in erster Linie die Eisen- und Stahlindustrie sowie die Metallverarbeitung gefördert. Auch der Ausbau der petrochemischen Industrie steht im Vordergrund der Industriepolitik. Der Strukturwandel zugunsten der Produktion hochwertiger Erzeugnisse zählt zu den Hauptzielen der Wirtschaftsentwicklung.

Die Erzeugung elektrischer Energie konnte in den letzten Jahren teilweise nicht mit dem durch die Industrialisierung bedingten Bedarf schritthalten. Im Februar 1975 wurde deshalb das erste von insgesamt 10 neu geplanten Wasserkraftwerken am Unterlauf des Alt (Olt), bei Râmnicu Vîlcea, fertiggestellt. Diese Kraftwerke sind jeweils auf eine Kapazität von 450 MW ausgelegt; durch das Staustufensystem soll gleichzeitig eine landwirtschaftliche Fläche von 82 000 ha bewässert und die Versorgung mit Trink- und Industrierwasser verbessert werden. Die Inbetriebnahme des ersten Kernkraftwerkes wurde auf die ersten Jahre des Planjahrhüftes 1981/85 festgelegt, mit der Energieerzeugung wird 1983 gerechnet.

Unter den Bodenschätzen ist Erdöl wirtschaftlich am bedeutendsten. In der Förderung nimmt Rumänien in Europa hinter der Sowjetunion und dicht gefolgt von Großbritannien noch immer den zweiten Platz ein. Da die Förderung nur

noch in geringerem Maße zunimmt, soll der steigende Bedarf überwiegend durch Einfuhren gedeckt werden. Die Verarbeitungskapazitäten wurden in den letzten Jahren stark erweitert. Wichtig sind u.a. die neu erschlossenen Erdgasreviere in Siebenbürgen. Umfangreich sind auch die Vorkommen an Braunkohle. Die Eisenerzlager reichen für die Versorgung der Schwerindustrie nicht aus. Daneben gibt es u.a. Vorkommen von Bauxit, Mangan-, Blei-, Chrom- und Nickelerzen. Bei Großwardein wird ein neues Bauxitvorkommen ausgebeutet.

Seit Anfang 1968 ist eine Reihe von "Industriezentralen" gegründet worden, um die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen gleicher Branche zu verstärken. Dabei wurden den Zentralen Kompetenzen übertragen, die zuvor bei den Fachministerien lagen.

Die Erzeugung von Baustoffen reichte, insbesondere angesichts der durch die letzten Überschwemmungen verstärkten Nachfrage, bei weitem nicht aus. Die Bauwirtschaft war deshalb auf die Erweiterung von Produktionskapazitäten konzentriert. So werden die Hüttenwerke von Galați (Galați) und Tîrgoviște erweitert und modernisiert. Wesentlich erweitert wird auch das Werk "Industria Sirmel" in Cîmpia Turzii. Die langjährige positive Entwicklung auf dem Sektor des Wohnungsbaues wurde 1976 unterbrochen. Durch die Reduzierung staatlich sowie privat zur Verfügung gestellter Finanzierungsmittel blieb die Anzahl neu erstellter Wohnungen teilweise erheblich hinter den Ergebnissen der vorangegangenen Jahre zurück.

Verkehr: Hauptverkehrsträger ist die Eisenbahn; sie bewältigt rund drei Viertel des gesamten Verkehrsaufkommens. Auf Strecken mit Diesel- und Elektrobetrieb entfallen etwa vier Fünftel ihres Personen- und Güterverkehrs. Das Straßennetz ist verhältnismäßig dicht, kann aber noch nicht allen Anforderungen genügen. Im Rahmen des zu schaffenden einheitlichen Verkehrsverbundnetzes erfüllt der Kraftfahrzeugverkehr Zubringer- und Ergänzungsfunktionen, vor allem in industriell neu erschlossenen ländlichen Bezirken. Neue Autobahnverbindungen (von Bukarest nach Ploiești, nach Urziceni und von Slobozia nach Konstanza), die sich im Bau befinden, sollen das Straßennetz erweitern.

Mit der Erdölförderung wurde der Rohrlei-

tungstransport von Erdöl und Erdölprodukten entwickelt. Neben dem inländischen Versorgungsnetz führen Rohrfernleitungen nach Ungarn und in die Sowjetunion. Wichtigster Wasserweg Rumäniens ist die Donau; über sie erfolgt ein großer Teil des Handelsverkehrs zwischen Ost- und Zentraleuropa. Mit der Fertigstellung der Schleusenanlagen am Eisernen Tor (1972) wurde die Transportkapazität wesentlich erweitert.

Die staatliche Reederei NAVROM verfügt über eine bedeutende Handelsflotte. Haupthäfen sind Konstanza, Braila und Galatz. Fast die Hälfte aller Ein- und Ausfuhr Güter wird über das Schwarze Meer oder auf der Donau befördert. Außer in Konstanza und Tulcea werden z. Z. auch in Sulina und Mangalia die Hafenskapazitäten ausgebaut. Der Luftverkehr entwickelt sich günstig; die staatliche Luftverkehrsgesellschaft (TAROM) unterhält neben dem Inlandsdienst auch Linienverbindungen mit mehreren europäischen Hauptstädten und dem Nahen Osten.

R e i s e v e r k e h r : Der Ferienseeverkehr wird vor allem aus devisa-politischen Erwägungen systematisch gefördert. Inhaber von Touristenvisa (Einzel- und Gruppenreisende) können Devisen zu vergünstigten Touristenkursen eintauschen. Die Zahl der einreisenden Auslandsgäste ist von 5 000 (1955) über 700 000 (1965) auf 3,8 Mill. (1974), dem bisherigen Höchststand, angewachsen. Das geplante Touristenzentrum im Lotru-Gebiet soll während der laufenden Fünf-jahrplanperiode zum größten Erholungsgebiet Rumäniens ausgebaut werden.

G e l d u n d K r e d i t : Das Bankwesen ist zentralisiert und bis auf wenige Kreditinstitute verstaatlicht. Zentralbank ist seit 1946 die Staatsbank; sie besitzt das alleinige Recht zur Notenausgabe, überwacht den Geldumlauf, gewährt Kredite und übt die mit der Finanzierung der Volkswirtschaftspläne zusammenhängenden Funktionen aus. Die Bankoperationen mit dem Ausland sind einer besonderen Abteilung der Staatsbank vorbehalten, die sämtliche Devisentransfers übernimmt. Im Rahmen der Wirtschaftsreformen ist eine Dezentralisierung des Bankensystems eingeleitet worden, um insbesondere die Kreditvergabe verstärkt als wirtschaftliches Lenkungs-

mittel nutzen zu können. Seit 1968 besteht eine Außenhandelsbank.

Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n : Der Staatshaushalt umfaßt den zentralen Haushalt der Republik und die Haushalte der Volksräte in den unteren Gebietskörperschaften. Der Anteil der nachgeordneten Haushalte liegt bei rd. 15 %. Haupteinnahmequellen sind Umsatzsteuern, Gewinnabführungen der staatlichen Unternehmen, Einkommensteuern und Einnahmen aus der staatlichen Sozialversicherung. Die restlichen Einnahmen setzen sich aus verschiedenen Steuern und Gebühren (Vergnügungs-, Grund-, Kraftfahrzeugsteuern, Stempelgebühren), aus Einkünften der Maschinen- und Traktorenstationen sowie aus der Nutzung der Staatsforsten zusammen. Der Anteil der direkt von der Bevölkerung zu entrichtenden Steuern und Abgaben ist verhältnismäßig niedrig. Das Einkommen privater Handwerker und sonstiger selbstständiger Gewerbetreibender wird mit höheren Sätzen besteuert.

P r e i s e u n d L ö h n e : Die Preise für Industrie- und Agrarerzeugnisse sowie für Dienstleistungen werden zentral festgelegt. Nach Einleitung der Wirtschaftsreformen (Dezember 1967) wurde die Preisbindung etwas gelockert (die Unternehmen können entsprechend den Kosten und der Nachfrage auf in- und ausländischen Märkten die Preise in begrenztem Umfang selbst festsetzen). Eine freie Preisbildung kommt in geringem Maße auch auf den privaten Märkten der Bauern zustande. Spezifizierte Angaben über Großhandels- sowie Ankaufspreise liegen nicht vor. In den letzten Jahren gab es nur unwesentliche Preisänderungen. Den Preissenkungen u. a. bei einigen Textilien standen Erhöhungen bei Nahrungsmitteln (z. B. Fleisch und Milch) gegenüber. Im Juli 1975 sind Preiserhöhungen für Konsumgüter beschlossen worden. Nahrungsmittel wurden nicht betroffen.

Für die Lohnentwicklung der letzten zehn Jahre waren eine Revision der Tarifgruppen, wiederholte Anhebungen der Mindestlohnsätze und die Einführung rationellerer Arbeitsnormen kennzeichnend. Bemerkenswert ist die Tendenz einer Angleichung der Durchschnittslöhne der verschiedenen Wirtschaftszweige. Im Rahmen der Reformmaßnahmen soll sich die Höhe der Verdienste stärker als bisher nach dem

Arbeitsergebnis richten. Zum Ausgleich der im Juli 1975 verfügten Preiserhöhungen wurden gleichzeitig alle Löhne und Gehälter linear um 60 Lei je Monat erhöht. Die gesetzlichen

Mindestverdienste betragen nunmehr 1 200 Lei im Monat für ungelernte und 1 406 Lei für qualifizierte Arbeiter.

Klima

(Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe	Bukarest (Bucureşti) 44°N 26°O 82 m	Hermannstadt (Sibiu) 46°N 24°O 416 m	Jassy (Jaşi) 47°N 28°O 100 m	Klausenburg (Cluj) 47°N 24°O 363 m
Monat				

Lufttemperatur (°C), Monatsmittel

Januar	- 2,8	- 3,8	- 3,6	- 4,4
Juli	22,9	19,6	21,3	18,9
Jahr	10,9	8,9	9,6	8,2

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Januar	0,3	- 0,3	- 0,7	- 0,4
Juli	30,1	25,9	28,4	26,3
Jahr	16,6	14,0	15,1	14,4

Niederschlag (mm)

Januar	38	30	29	27
Juli	58	87	69	81
Jahr	580	662	518	613

Sonnenscheindauer (Stunden), mittlere Monats- und Jahressummen

Januar	67	68	72	62
Juli	325	265	295	288
Jahr	2 228	1 954	2 052	2 011

Station Lage Seehöhe	Konstanza (Constanţa) 44°N 29°O 32 m	Predeal ¹⁾ 46°N 25°O 1 093 m	Temesvar (Timişoara) 46°N 21°O 91 m	Turnu Severin 45°N 23°O 70 m
Monat				

Lufttemperatur (°C), Monatsmittel

Januar	- 0,3	- 5,1	- 1,2	- 0,9
Juli	22,2	14,5	21,6	23,1
Jahr	11,2	4,9	10,8	11,7

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Januar	2,5	- 0,5	2,2	1,6
Juli	27,1	20,8	29,1	30,3
Jahr	15,1	10,4	16,9	17,0

Niederschlag (mm)

Januar	27	53	41	49
Juli	35	119	60	46
Jahr	379	946	632	661

Sonnenscheindauer (Stunden), mittlere Monats- und Jahressummen

Januar	81	55	56	67
Juli	343	224	285	323
Jahr	2 286	1 582	2 028	2 159

1) Tömöscher Paß, südlich Kronstadt, Übergang über die Südkarpaten nach Bukarest.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt, Offenbach am Main

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1966	1974	1975	1976	1977
Gebiet und Bevölkerung						
Gesamtfläche	km ²	237 500				
Gesamtbevölkerung	1 000	19 103 ^{a)}	21 029	21 245	21 446	21 559 ^{b)}
Bevölkerungsdichte	Einw. je km ²	80	89	89	90	91
Jährliche Bevölkerungszunahme	%	0,6	1,0	1,0	0,9	.

Hauptstadt		Fläche km ²	1966 ¹⁾	1977 ²⁾	1966	1977
			Bevölkerung		Einwohner	
			1 000		je km ²	
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Kreisen (județi) JM						
Stadt Bukarest (Municipiul București)	Bukarest	605	1 452	1 934	2 400	3 197
Alba	Karlsburg (Alba Iulia)	6 231	383	410	61	66
Alt (Olt)	Slatina	5 507	477	519	87	94
Arad	Arad	7 654	481	512	63	67
Arges	Pitești	6 801	530	632	78	93
Bacău	Bacău	6 603	598	668	91	101
Bihor	Großwardein (Oradea)	7 535	586	633	78	84
Bistritz-Năsăud (Bistrița-Năsăud)	Bistritz (Bistrița)	5 305	270	287	51	54
Botoșani	Botoșani	4 965	452	451	91	91
Brăila	Brăila	4 724	340	378	72	80
Buzău	Buzău	6 072	481	508	79	84
Covasna	Sfintu Gheorghe	3 705	177	199	48	54
Dimbovița	Tîrgoviște	3 738	422	493	113	132
Dolj	Craiova	7 413	691	750	93	101
Galatz (Galați)	Galatz	4 425	474	582	107	132
Gorj	Tîrgu Jiu	5 641	298	349	53	62
Harghita	Miercurea Ciuc	6 610	282	326	43	49
Hermannstadt (Sibiu)	Hermannstadt	5 422	415	482	77	89
Hunedoara	Diemrich (Deva)	7 016	475	514	68	73
Ialomița	Slobozia	6 211	363	373	58	60
Ilfov	Bukarest (București)	8 225	757	780	92	95
Jassy (Iași)	Jassy	5 469	619	729	113	133
Karas-Severin (Caraș-Severin)	Reschitza (Reșița)	8 514	359	386	42	45
Klausenburg (Cluj)	Klausenburg	6 650	630	715	95	108
Konstanza (Constanța)	Konstanza	7 055	466	609	66	86
Kronstadt (Brașov)	Kronstadt	5 351	443	583	83	109
Marmarosch (Maramureș)	Baia Mare (Neustadt)	6 215	428	493	69	79
Maros (Mureș)	Neumarkt (Tîrgu Mureș)	6 696	562	605	84	90
Mehedinți	Turnu Severin	4 900	310	322	63	66
Neamț	Piatra Neamț	5 890	470	532	80	90
Prahova	Ploiești	4 694	701	817	149	174
Sălaj	Zalău (Zillenmarkt)	3 850	263	264	68	69
Sathmar (Satu Mare)	Sathmar	4 405	359	394	81	89
Suceava (Suczawa)	Suceava	8 555	573	634	67	74
Teleorman	Alexandria	5 872	521	523	89	89
Temes (Timiș)	Temesvar (Timișoara)	8 678	608	697	70	80
Tulcea	Tulcea	8 430	237	254	28	30
Vaslui	Vaslui	5 300	432	437	82	82
Vîlcea	Rîmnicu Vîlcea	5 705	369	414	65	73
Vrancea	Focșani	4 863	351	370	72	76

1) Volkszählungsergebnis vom 15. März. - 2) Vorläufiges Volkszählungsergebnis vom 5. Januar.

a) Volkszählungsergebnis vom 15. März. - b) Vorläufiges Volkszählungsergebnis vom 5. Januar.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1973	1974	1975	1976
Geborene	je 1 000 Einw.	14,6	18,2	20,3	19,7	19,5
Gestorbene	je 1 000 Einw.	8,6	9,8	9,1	9,3	9,6
Gestorbene im 1. Lebensjahr ..	je 1 000 Lebendgeborene	44,1	38,1	35,0	34,7	31,4

1966 ¹⁾		1970		1976	
insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
% der Gesamtbevölkerung					

Bevölkerung nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren) JM

unter 15	26,0	13,3	25,9	13,3	25,4	13,0
15 - 45	46,4	23,2	45,5	22,9	43,9	22,2
45 - 65	19,7	9,2	20,0	9,3	20,9	9,9
65 und älter 2)	7,9	3,3	8,6	3,7	9,8	4,2

Bevölkerung nach Stadt und Land JM

Einheit	1966 ¹⁾	1970	1975	1976	1977 ³⁾
1 000	7 306	8 258	9 182	9 403	10 237
%	38,2	40,8	43,2	43,8	47,5
1 000	11 797	11 994	12 063	12 042	11 323
%	61,8	59,2	56,8	56,2	52,5

Bevölkerung in ausgewählten Städten JM

	Einheit	1966 ¹⁾	1973	1974	1975	1977 ³⁾
Bukarest (Bucureşti), Hauptstadt	1 000	1 367	1 529	1 566	1 589	1 807
Stadtgebiet	1 000	1 512	1 643	1 682	1 707	1 934
Stadt. Agglomeration	1 000	174	205	211	213	269
Temesvar (Timişoara)	1 000	161	202	210	216	265
Jassy (Iaşi)	1 000	186	213	219	222	262
Klausenburg (Cluj)	1 000	163	193	199	203	257
Kronstadt (Braşov)	1 000	150	186	194	198	257
Konstanza (Constanţa)	1 000	151	191	198	202	239
Galatz (Galaţi)	1 000	149	188	194	198	222
Craiova	1 000	147	172	176	178	199
Ploieşti	1 000	139	161	166	170	195
Bräila	1 000	123	149	153	159	171
Großwardein (Oradea)	1 000	126	143	146	147	171
Arad	1 000	110	127	130	131	151
Hermannstadt (Sibiu)	1 000					

Bevölkerung nach der Volkszugehörigkeit

		1966 ¹⁾	1977 ³⁾
Rumänen	%	87,7	88,1
Ungarn	%	8,5	7,9
Deutsche	%	2,0	1,7
Sonstige	%	1,8	2,3

Gesundheitswesen

Betten in medizinischen Einrichtungen JE

	Einheit	1965	1973	1974	1975	1976
darunter:						
Krankenhäuser	1 000	144,1	186,2	191,9	196,2	198,4
Tuberkulose-Sanatorien	1 000	114,3	163,3	169,6	174,7	178,0
Entbindungsheime	1 000	15,5	11,3	11,0	10,8	10,2
		8,9	8,1	7,8	7,3	6,8

1) Volkszählungsergebnis vom 15. März. - 2) 1966 einschl. Personen unbekannten Alters. - 3) Vorläufiges Volkszählungsergebnis vom 5. Januar.

Gegenstand der Nachweisung		Einheit	1965	1973	1974	1975	1976		
Betten in Einrichtungen der vorbeugenden Gesundheitsfürsorge 1)			JE	1 000	40,6	48,8	51,7	52,5	56,2
darunter:									
Vorsorgezentren			1 000	5,5	4,8	5,0	4,5	3,8	
Kinderheime			1 000	4,5	7,9	8,7	9,5	11,0	
Medizinisches Personal			JE						
Ärzte			Anzahl	27 900	32 809	33 367	34 055	35 087	
Zahnärzte (einschl. Stomatologen)			Anzahl	2 025	5 504	5 754	6 051	6 519	
Einwohner je Arzt			Anzahl	684	638	633	627	611	
Apotheker			Anzahl	4 715	5 113	5 262	5 376	5 501	
Krankenpflegepersonen			Anzahl	77 819	112 717	117 426	121 322	125 427	
darunter:									
Krankenschwestern			Anzahl	30 048	36 419	.	.	.	
Hebammen			Anzahl	5 426	11 995	.	.	.	
				1970	1971	1972	1973	1974	
Ausgewählte Neuerkrankungen									
Typhus abdominalis			Anzahl	298	297	199	287	412	
Bakterielle Ruhr			Anzahl	19 176	21 828	27 328	26 822	25 246	
Tuberkulose der Atmungsorgane			Anzahl	23 470	23 516	22 518	22 844	19 570	
Sonstige Formen der Tuberkulose			Anzahl	4 413	3 903	3 569	3 941	3 176	
Keuchhusten			Anzahl	19 203	17 628	24 369	22 835	14 564	
Rachenkrankheiten 2)			Anzahl	22 931	19 992	20 009	23 254	.	
Scharlach			Anzahl	15 366	13 548	14 137	15 778	18 358	
Erysipel			Anzahl	2 518	2 092	2 014	1 985	48	
Meningokokkeninfektion			Anzahl	1 052	396	252	279	212	
Infektiöse Hepatitis			Anzahl	58 690	58 429	66 678	68 621	55 865	
Syphilis (Frühstadium)			Anzahl	4 942	6 181	5 772	5 525	5 368	
Gonokokkeninfektion			Anzahl	25 902	29 700	34 318	35 577	36 194	
Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen									
Enteritis 3)			Anzahl	1 698	1 221	1 106	863	1 014	
Tuberkulose der Atmungsorgane			Anzahl	3 424	3 244	2 698	2 017	1 501	
Bösartige Neubildungen 4) ..			Anzahl	24 283	25 152	25 554	25 855	26 166	
Diabetes mellitus			Anzahl	693	685	756	722	833	
Chronische rheumatische Herzkrankheiten			Anzahl	2 868	3 116	3 049	3 072	2 749	
Bluthochdruck			Anzahl	9 834	10 501	10 252	10 870	10 817	
Ischämische Herzkrankheiten			Anzahl	14 715	15 551	16 396	17 834	16 691	
Sonstige Formen von Herzkrankheiten			Anzahl	36 242	36 088	35 393	38 544	31 009	
Hirngefäßkrankheiten			Anzahl	26 489	26 590	26 812	28 668	26 868	
Pneumonie			Anzahl	16 535	14 816	13 581	15 392	12 485	
Bronchitis, Emphysem und Asthma			Anzahl	14 056	14 973	14 008	16 701	15 958	
Leberzirrhose			Anzahl	3 991	4 158	4 119	4 381	4 472	
Geburtsverletzungen 5)			Anzahl	4 507	3 419	2 930	2 804	3 152	
				1967	1974	1975	1976	1977	

Bildungswesen

Schulen und andere Lehranstalten 6)								
Allgemeinbildende Schulen ..			Anzahl	15 513	15 175	15 156	15 084	14 966
Schulen für musische Erziehung			Anzahl	51	66	67	67	67
Berufsbildende Schulen								
Schulen für die Ausbildung von Facharbeitern			Anzahl	422	459	468	426	440
Meister- und andere technische Fachschulen			Anzahl	338	276	254	280	293
Fachlyzeen 7)			Anzahl	182	427	596	608	640
Hochschulen 8)			Anzahl	181	187	137	137	139

1) Einschl. Badesanatorien und -pensionen. - 2) Durch Streptokokken hervorgerufen. - 3) Einschl. sonstiger Durchfallkrankheiten. - 4) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe. - 5) Einschl. sonstiger Ursachen der perinatalen Morbidität. - 6) Schuljahr: September des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres. - 7) Mit den Fachgebieten: Industrie, Land- und Forstwirtschaft, Wirtschaftskunde, Erziehung und Gesundheit. - 8) Fakultäten innerhalb von 19 Universitätszentren, einschl. sieben Universitäten.

a) Bezogen auf die JM-Bevölkerung. - b) Einschl. Hilfshebammen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1967	1974	1975	1976	1977	
Lehrkräfte							
Allgemeinbildende Schulen ..	1 000	143,6	147,9	152,2	156,9	160,2	
Schulen für musische Er- ziehung	Anzahl	2 432	3 381	3 448	3 613	3 657	
Berufsbildende Schulen							
Schulen für die Ausbildung von Facharbeitern	Anzahl	11 615	13 514	11 088	5 391	3 826	
Meister- und andere tech- nische Fachschulen	Anzahl	4 072	2 043	1 759	1 647	1 562	
Fachlyzeen 1)	Anzahl	2 119	9 319	15 885	26 070	30 138	
Hochschulen	Anzahl	13 404	14 537	13 931	14 066	13 662	
Schüler bzw. Studenten							
Allgemeinbildende Schulen ..	1 000	3 327,9	3 057,9	3 226,7	3 372,6	3 488,4	
Schulen für musische Er- ziehung	1 000	20,6	27,5	27,5	28,4	28,5	
Berufsbildende Schulen							
Schulen für die Ausbildung von Facharbeitern	1 000	205,2	250,5	191,8	122,6	93,7	
Meister- und andere tech- nische Fachschulen	1 000	61,3	38,1	35,2	35,2	36,3	
Fachlyzeen 1)	1 000	35,6	179,6	357,4	535,2	639,0	
Hochschulen 2)	1 000	136,9	143,7	152,7	164,6	174,9	
		1965	1971	1972	1973	1974	
Öffentliche Ausgaben für das							
Bildungswesen	Mill. Lei	7 218	11 036	11 826	12 719	13 756	
Laufende Ausgaben	Mill. Lei	6 533	9 842	10 418	11 044	11 782	
Investitionen	Mill. Lei	685	1 194	1 408	1 675	1 974	
		1970	1973	1974	1975	1976	
Erwerbstätigkeit							
Erwerbstätige ³⁾	JE	1 000	9 875	10 021	10 070	10 151	10 227
Anteil der Erwerbstätigen an der Gesamtbevölkerung	%		48,5	47,9	47,6	47,6	47,4
Erwerbstätige nach Wirt- schaftsbereichen 3)							
Landwirtschaft	1 000	4 849	4 206	4 012	3 837	3 641	
Forstwirtschaft	1 000	20	23	24	27	29	
Produzierendes Gewerbe	1 000	3 045	3 624	3 796	3 935	4 116	
Verarbeitendes Gewerbe ...	1 000	2 277	2 798	2 983	3 110	3 268	
Baugewerbe	1 000	768	826	813	826	848	
Handel	1 000	427	516	542	559	592	
Verkehr	1 000	357	390	391	432	436	
Nachrichtenübermittlung	1 000	56	65	68	69	70	
Kommunale Dienste	1 000	306	316	322	349	364	
Erziehung, Kunst und Kultur	1 000	365	381	395	409	422	
Wissenschaft und Forschung .	1 000	46	70	66	77	82	
Gesundheits- und Sozialwesen	1 000	225	245	258	267	277	
Öffentliche Verwaltung	1 000	70	67	68	68	68	
Andere	1 000	109	117	130	123	132	
Lohn- und Gehaltsempfänger⁴⁾							
JE	1 000	5 037	5 816	6 059	6 323	6 613	
männlich	1 000	3 514	3 891	3 998	4 143	4 270	
weiblich	1 000	1 523	1 925	2 060	2 180	2 343	
nach Wirtschaftsbereichen JE							
Landwirtschaft	1 000	344	377	374	391	414	
Forstwirtschaft	1 000	20	23	24	27	29	
Produzierendes Gewerbe ...	1 000	2 786	3 337	3 510	3 643	3 821	
Verarbeitendes Gewerbe .	1 000	2 131	2 620	2 801	2 916	3 066	
Baugewerbe	1 000	655	717	709	727	755	
Handel	1 000	427	513	538	555	589	
Verkehr	1 000	344	372	373	411	414	
Nachrichtenübermittlung ..	1 000	56	65	68	69	70	
Kommunale Dienste	1 000	260	264	276	303	316	
Erziehung, Kunst und Kultur	1 000	358	373	385	399	412	
Wissenschaft und Forschung	1 000	46	70	66	77	82	
Gesundheits- und Sozialwesen	1 000	225	244	256	266	275	
Öffentliche Verwaltung ...	1 000	68	65	68	65	65	
Andere	1 000	104	113	123	119	128	

1) Mit den Fachgebieten: Industrie, Land- und Forstwirtschaft, Wirtschaftskunde, Erziehung und Gesundheit. - 2) Einschl. Teilnehmer an Abend- und Fernkursen. - 3) Ohne berufsmäßig im Militärdienst stehende und in anderen öffentlichen Einrichtungen berufstätige Personen, sowie ohne zeitweilig erwerbstätige Schüler und Studenten. - 4) Ohne Genossenschaftsbauern.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1973	1974	1975	1976
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei						
Bodennutzung JE						
Landwirtschaftliche Fläche ...	1 000 ha	14 930	14 904	14 929	14 946	14 955
Ackerland	1 000 ha	9 737	9 658	9 703	9 741	9 760
Rebland 1)	1 000 ha	347	335	333	329	327
Obstanlagen 2)	1 000 ha	428	433	434	430	431
Wiesen	1 000 ha	1 416	1 431	1 423	1 414	1 404
Weiden	1 000 ha	3 003	3 047	3 037	3 033	3 032
Waldfläche	1 000 ha	6 315	6 309	6 316	6 316	6 316
Sonstige Fläche	1 000 ha	2 505	2 537	2 508	2 488	2 479
Bewässerte Fläche	1 000 ha	731	1 254	1 396	1 474	1 729
Landwirtschaft						
Betriebe und Flächen JE						
nach Eigentumsformen						
Sozialistischer Sektor						
Staatsgüter	Anzahl	370	369	370	391	392
	1 000 ha ³⁾	2 089	2 058	2 057	2 058	2 060
Produktionsgenossen-						
schaften	Anzahl	4 626	4 462	4 420	4 649	4 665
	1 000 ha	9 033	8 991	9 026	9 047	9 055
Arbeitsgenossenschaften						
Maschinen- und Trakto-	1 000 ha	25	21	.	.	.
renstationen	Anzahl	293	743	743	743	743
Private Einzelwirtschaften	1 000 ha	1 380	1 380	1 403	1 407	1 406
Verbrauch von Handelsdünger						
stickstoffhaltig,						
berechnet auf N	1 000 t	366,9	419,6	480,3	571,8	640,0
phosphathaltig,						
berechnet auf P ₂ O ₅	1 000 t	203,2	241,8	298,6	314,4	321,9
kalihaltig,						
berechnet auf K ₂ O	1 000 t	24,2	53,2	34,8	42,5	43,5
Maschinenbestand JE						
Schlepper	1 000	107	117	117	120	128
in Maschinen- und Trakto-						
renstationen	1 000	76	83	87	88	91
Motorpflüge	1 000	97	96	96	97	99
Sämaschinen	1 000	55	43	44	46	44
Mähdrescher	1 000	50	45	44	41	42
für Mais	1 000	4,6	4,1	3,5	3,0	2,6
		1973	1974	1975	1976	1977
Index der landwirtschaft-						
lichen Produktion						
Gesamterzeugung	1970 = 100 ⁴⁾	132	134	138	165	154
je Einwohner	1970 = 100	127	127	130	155	144
Nahrungsmittelerzeugung ..	1970 = 100	132	133	137	165	154
je Einwohner	1970 = 100	128	128	131	157	144
Ausgewählte landwirtschaft-						
liche Erzeugnisse						
Mais	1 000 t	7 397	7 440	9 241	11 583	10 500
	dt/ha	25,0	25,1	28,0	34,3	30,7
Weizen	1 000 t	5 489	5 007	4 862	6 724	6 200
	dt/ha	23,3	20,9	20,7	28,1	28,2
Gerste	1 000 t	730	917	952	1 231	1 200
	dt/ha	23,2	22,8	21,5	30,1	27,9
Reis	1 000 t	50	53	69	37	30
Roggen	1 000 t	39	42	52	49	49
Hafer	1 000 t	102	91	57	55	58
Kartoffeln	1 000 t	2 644	4 119	2 716	3 150	.
	dt/ha	88	133	89	103	.
Bohnen, trocken	1 000 t	83	91	82	90	.
Erbsen, trocken	1 000 t	65	45	29	30	.
Sojabohnen	1 000 t	244	298	213	250	220
Rizinussamen	1 000 t	10	9	12	10	.
Sonnenblumensamen	1 000 t	756	681	728	806	750

1)Einschl. Rebschulen. - 2) Einschl. Baumschulen. - 3) Ohne die Fläche der Versuchsgüter land- und forstwirtschaftlicher Hochschulen, sonstiger Staatsbetriebe und landwirtschaftlicher Betriebe der Kommunen. - 4) Umbasierung von: 1961/65 D = 100.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Leinsamen	1 000 t	45	40	45	43	47
Senfsamen	1 000 t	2,1	3,5	3,7	.	.
Mohnsamen	1 000 t	2,0	2,4	2,5	.	.
Kohl	1 000 t	609	686	520	633	.
Tomaten	1 000 t	1 207	1 232	968	1 200	.
Chillies	1 000 t	205	139	148	150	.
Zwiebeln	1 000 t	264	297	226	280	.
Melonen	1 000 t	131	149	160	150	.
Weintrauben	1 000 t	1 576	1 087	1 182	1 493	1 464
Zuckerrüben	1 000 t	4 380	4 947	4 905	6 900	7 091
Äpfel	1 000 t	288	241	315	270	.
Birnen	1 000 t	82	56	81	70	.
Pflaumen	1 000 t	384	531	414	550	.
Kirschen	1 000 t	54	56	56	.	.
Walnüsse	1 000 t	28	26	26	26	.
Tabak	1 000 t	38	39	40	45	47
Flachsfasern	1 000 t	18	25	28	28	.
Hanffasern	1 000 t	22	23	26	26	.
Viehbestand						
Pferde	1 000	631	610	557	562	.
Esel	1 000	36	37	37	38	.
Rinder	1 000	5 556	5 691	5 774	5 912	6 351 ^{a)}
Milchkühe	1 000	2 433	2 482	2 507	2 561	2 568
Büffel	1 000	211	206	209	211	.
Schweine	1 000	8 785	8 987	8 566	8 813	10 193
Schafe	1 000	14 455	14 302	13 929	13 865	14 331
Ziegen	1 000	534	499	443	445	444
Hühner	Mill.	64,5	66,5	67,7	78,6	91,5
Ausgewählte tierische Erzeugnisse						
Schlachtungen						
Rinder	1 000	1 434	1 420	1 480	1 539	.
Schafe	1 000	4 055	4 030	4 240	4 375	.
Ziegen	1 000	285	280	292	308	.
Schweine	1 000	8 640	9 603	9 282	9 744	.
Rind- und Kalbfleisch	1 000 t	241	240	260	270	291
Hammel-, Lamm- und Ziegenfleisch	1 000 t	70	71	71	74	75
Schweinefleisch	1 000 t	674	749	724	760	770
Geflügelfleisch	1 000 t	209	238	274	310	330
Kuhmilch	1 000 t	4 110	4 110	4 226	4 279	4 360
Schafmilch	1 000 t	394	374	354	342	345
Hühnereier	1 000 t	212	222	249	270	300
Honig	1 000 t	11,1	10,0	7,6	8,0	.
Wolle, Roh- (Schweiß-)Basis ..	1 000 t	31,0	30,9	31,5	32,7	.
Wolle, rein	1 000 t	18,6	18,5	18,9	19,5	.
Rinderhäute, frisch	1 000 t	28,7	32,3	33,7	35,0	.
Schaffelle, frisch	1 000 t	12,2	10,5	11,0	11,4	.
Ziegenfelle, frisch	1 000 t	0,4	0,6	0,6	0,6	.
Forstwirtschaft						
Aufforstung						
Aufgeforstete Fläche	1 000 ha	83,2	85,5	88,9	86,6	83,2
Pflanzungen	1 000 ha	66,9	68,3	68,7	67,2	65,5
Nadelbäume	1 000 ha	36,9	41,3	41,5	44,5	44,6
Pappeln	1 000 ha	7,7	7,2	7,5	6,2	5,3
andere Laubbäume	1 000 ha	22,4	19,8	19,7	16,5	15,6
Holzeinschlag	1 000 m³	21 915	21 537	21 043	20 559	20 587
nach Holzarten						
Nadelholz	1 000 m³	7 158	6 956	6 322	6 538	6 422
Laubholz	1 000 m³	14 757	14 581	14 721	14 021	14 165
nach Nutzungsarten						
Nutzholz	1 000 m³	16 085	16 155	16 269	15 680	15 708
Nadelholz	1 000 m³	6 695	6 513	6 050	5 969	5 853
Laubholz	1 000 m³	9 390	9 642	10 219	9 711	9 855
Brennholz	1 000 m³	5 830	5 382	4 774	4 879	4 879
Nadelholz	1 000 m³	463	443	272	569	569
Laubholz	1 000 m³	5 367	4 939	4 502	4 310	4 310

a) Einschl. Büffel.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
Fischerei						
Bestand an Fischereifahr- zeugen JM						
Trawler 1)	Anzahl BRT	20 53 357	21 55 956	23 61 212	26 69 203	27 73 164
Fangmengen	1 000 t	84,4	101,9	129,3	136,6	127,2
Süßwasserfische	1 000 t	33,1	40,2	39,6	44,4	47,9
Karpfen	1 000 t	23,7	20,7	25,9	22,9	28,3

Produzierendes Gewerbe

Betriebe²⁾

nach Eigentumsformen							
Staatliche Produktionsbe- triebe 3)	JE	Anzahl	1 272	1 280	1 353	1 375	1 387
der Zentralregierung unterstellt		Anzahl	1 065	1 183	1 251	1 276	1 288
Genossenschaftliche Pro- duktionsbetriebe	JE	Anzahl	300	333	346	356	365
Genossenschaftliche Hand- werksbetriebe	JE	Anzahl	11 100	12 936	12 973	13 200	13 375
Private Kleinbetriebe in Handwerk und Gewerbe		Anzahl	40 756	37 192 ^{a)}	.	.	.

Beschäftigte²⁾

nach Eigentumsformen der Betriebe							
Staatliche Produktionsbe- triebe 3)	D	1 000	1 546	2 163	2 330	2 453	2 546
der Zentralregierung unterstellt		1 000	1 409	1 910	2 072	2 191	2 277
Genossenschaftliche Pro- duktionsbetriebe 4)	D	1 000	102	225	235	238	248
Genossenschaftliche Hand- werksbetriebe	JE	1 000	84	110	116	121	122
Private Kleinbetriebe in Handwerk und Gewerbe		1 000	43	42 ^{a)}	41	41	43

1965	1975	1976	1965	1975	1976
Betriebe			Arbeiter		
Anzahl			1 000		

Staatliche Produktions- betriebe 5) 6)	1 065	1 276	1 288	1 206	1 731	1 752
nach Größenklassen (mit ... bis ... Arbeitern)						
- 200	118	146	150	15	174	181
201 - 500	290	212	201	98	357	340
501 - 1 000	272	281	275	198	415	419
1 001 - 2 000	238	327	339	337	424	437
2 001 - 3 000	78	157	164	187	182	189
3 001 - 5 000	46	103	107	168	119	123
5 001 und mehr	23	50	52	203	60	63

	Einheit	1965	1973	1974	1975	1976
Beschäftigte im produzierenden Gewerbe 7)						
Energiewirtschaft	1 000	34,6	39,2	40,4	41,9	42,8
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden 8)	1 000	99,6	104,1	105,7	107,2	110,0
Kohlenbergbau	1 000	51,3	56,2	56,8	57,0	57,9
Erdölförderung	1 000	40,3	36,7	36,8	37,6	39,0
Gewinnung von Steinen und Erden	1 000	8,0	11,2	12,1	12,6	13,1

1) Schiffe zwischen 2 000 und 4 000 BRT. - 2) Ohne Baugewerbe. - 3) Der Zentralregierung und den regionalen Volksräten unterstellt. - 4) Lohn- und Gehaltsempfänger. - 5) Ohne Betriebe, die der Aufsicht regionaler Volksräte unterstehen. - 6) Betriebe JE, Arbeiter D. - 7) Ohne Handwerks- und private Kleinbetriebe. - 8) Ohne Eisen- und NE-Metallerzförderung.

a) 1972.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1973	1974	1975	1976
Verarbeitendes Gewerbe	1 000	1 541,4	2 341,3	2 514,3	2 653,0	2 756,4
darunter:						
Nahrungsmittelindustrie ..	1 000	151,7	202,3	211,8	215,0	220,9
Textilindustrie	1 000	174,7	298,8	318,2	317,1	335,8
Bekleidungsindustrie	1 000	83,0	158,9	170,9	179,6	187,2
Holzindustrie	1 000	270,2	303,7	311,0	313,5	312,7
Zellstoff- und Papier- industrie 1)	1 000	24,7	32,6	34,4	35,1	36,6
Druck- und Vervielfälti- gungsgewerbe	1 000	21,4	22,0	20,9	19,8	19,8
Lederindustrie 2)	1 000	64,5	98,3	102,9	102,7	106,5
Chemische Industrie	1 000	90,5	161,4	177,8	191,8	198,9
Seifen- und Kosmetik- industrie	1 000	2,2	3,4	3,7	4,1	4,0
Baustoffindustrie	1 000	92,0	117,6	120,5	121,5	121,9
Glas- und feinkeramische Industrie	1 000	23,0	36,8	39,5	42,7	44,2
Eisenindustrie 3)	1 000	69,1	84,7	87,1	96,6	102,4
Eisenschaffende Industrie	1 000	61,0	76,3	78,7	88,3	94,4
NE-Metallindustrie 4)	1 000	53,8	67,6	72,6	73,7	74,2
Maschinenbau 5)	1 000	406,0	736,4	824,6	912,2	963,9
Baugewerbe	1 000	512,5	739,5	715,1	736,4	749,2
		1972	1973	1974	1975	1976
Index der industriellen Produktion	1970 = 100	125	143	164	184	205
Produktionsmittel- industrie	1970 = 100	125	144	166	190	212
Konsumgüterindustrie ...	1970 = 100	124	142	159	169	189
Energiewirtschaft	1970 = 100	124	134	143	159	174
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Kohlenbergbau	1970 = 100	107	115	122	130	130
Erdölförderung	1970 = 100	108	114	116	122	135
Verarbeitende Industrie						
Nahrungsmittelindustrie ..	1970 = 100	115	126	136	143	157
Chemische Industrie	1970 = 100	129	153	182	208	242
		1965	1973	1974	1975	1976
Energiewirtschaft						
Installierte Leistung der						
Kraftwerke	MW	3 258	10 119	10 577	11 578	12 323
Wasserkraftwerke	MW	461	2 300	2 384	2 632	2 705
Wärme- und Wasserkraftwerke	MW	2 797	7 818	8 192	8 945	9 618
Werke für die öffentliche Versorgung	MW	2 607	9 184	9 674	10 583	.
Wasserkraftwerke	MW	434	2 273	2 357	2 607	.
Erzeugung von Elektrizität .	Mrd. kWh	17,2	46,8	49,1	53,7	58,3
in Wasserkraftwerken ...	Mrd. kWh	1,0	7,5	8,5	8,7	8,1
in Wärme- und Wasserkraftwerken	Mrd. kWh	16,2	39,2	40,6	45,0	50,2
in Werken für die öffent- liche Versorgung	Mrd. kWh	14,7	43,8	46,3	50,8	.
in Wasserkraftwerken .	Mrd. kWh	0,9	7,5	8,4	8,6	.
Gaserzeugung in Kokereien ..	Mill. m³	554	522	947	952	.
		1973	1974	1975	1976	1977
Produktion ausgewählter Erzeugnisse						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Steinkohle	Mill. t	7,2	7,1	7,3	7,2	.
Braunkohle	Mill. t	17,7	20,0	19,9	18,8	.
Eisenerz	1 000 t	3 234	3 265	3 065	2 835	.
Manganerz (Mn-Inhalt)	1 000 t	31	31	31	.	.
Bleierz (Pb-Inhalt)	1 000 t	45	45	45	42	42
Bauxit	1 000 t	900	858	779	.	.
Salz	1 000 t	3 296	3 923	3 833	4 210	.

1) Einschl. Schilfverwertung. - 2) Einschl. Pelzverarbeitung und Schuhindustrie. - 3) Einschl. Eisenerzförderung. - 4) Einschl. NE-Metallerzförderung. - 5) Einschl. Metallverarbeitung.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Erdöl	Mill. t	14,3	14,5	14,6	14,7	14,7
Erdgas	Mrd. m ³	27,8	28,6	27,0	29,8	28,8
Kalk	1 000 t	2 627	3 071	3 064	3 320	.
Baryt	1 000 t	116	116	.	.	.
Verarbeitende Industrie						
Motorenbenzin	1 000 t	3 361	3 450	4 048	4 517	.
Leuchtöl 1)	1 000 t	1 024	979	1 018	1 128	.
Heizöl, leicht	1 000 t	5 597	5 432	5 511	6 287	.
Heizöl, schwer	1 000 t	5 431	6 054	5 989	7 632	.
Zement	1 000 t	9 848	11 195	11 520	13 088	13 875
Mauerziegel	Mill. St	1 944	1 954	1 833	1 686	.
Roheisen	1 000 t	5 713	6 081	6 602	7 415	.
Rohstahl	1 000 t	8 161	8 848	9 549	10 733	11 457
Walzwerkfertigerzeugnisse	1 000 t	5 833	6 253	6 810	7 305	8 392
Stahlrohre	1 000 t	902	973	1 151	1 213	1 320
Aluminium 2)	1 000 t	141	187	204	207	209
Diesel- und Elektro- lokomotiven 3)	Anzahl	311	343	334	247	311
Haushaltsnähmaschinen	1 000	97	78	74	70	.
Kühlschränke, elektrisch .	1 000	222	279	332	376	414
Waschmaschinen	1 000	152	162	178	199	208
Personenkraftwagen	1 000	47	54	56	61	68
Lastkraftwagen und Omnibusse	1 000	39	36	39	38	.
Fahrräder	1 000	232	244	239	240	.
Rundfunkempfangsgeräte ...	1 000	623	602	712	791	730
Fernsehempfangsgeräte	1 000	397	451	512	548	476
Schwefelsäure (100 % H ₂ SO ₄)	1 000 t	1 311	1 358	1 448	1 555	.
Ätznatron (100 % NaOH)	1 000 t	383	444	566	673	.
Natriumcarbonat (100 % Na ₂ CO ₃)	1 000 t	677	807	693	814	.
Handelsdünger stickstoffhaltig, berechnet auf N	1 000 t	854	980	1 292	1 331	.
phosphathaltig, berechnet auf P ₂ O ₅	1 000 t	361	404	404	493	.
Plastik- und Kunst- harzrohmaterial	1 000 t	302	283	347	465	.
Synthetischer Kautschuk ..	1 000 t	83	92	99	95	136
Fensterglas (2 mm)	Mill. m ²	66	68	67	71	.
Schnittholz	1 000 m ³	5 253	4 846	4 660	4 311	.
Zeitungsdruckpapier	1 000 t	53	53	44	77	.
Papier und Pappe	1 000 t	427	461	474	472	.
Bereifungen 4)	1 000	3 249	3 517	3 703	4 115	4 263
Schuhe	Mill. P	85	91	87	96	99
Lederschuhe	Mill. P	50	55	52	55	.
Baumwollgewebe, rein und gemischt	Mill. m ²	571	612	591	677	.
Wollgewebe, rein und gemischt	Mill. m ²	83	94	96	105	.
Leinen- und Hanfgewebe ...	Mill. m ²	68	79	90	105	.
Naturseidengewebe	Mill. m ²	74	78	89	106	.
Zucker	1 000 t	628	516	516	561	713
Obstkonserven	1 000 t	115	170	161	211	.
Gemüsekonserven	1 000 t	325	351	294	345	.
Käse	1 000 t	94	95	96	115	123
Bier	1 000 hl	5 621	6 480	7 449	7 625	7 918
Wein	1 000 hl	9 223	6 284	6 763	9 673	8 599
		1972	1973	1974	1975	1976
Bau- und Wohnungswesen						
Fertiggestellte Wohnungen ..	1 000	136	149	154	165	139
Wohnfläche	Mill. m ²	4,5	4,8	5,2	5,6	4,9
in Städten	1 000	98	111	116	135	115
Wohnfläche	Mill. m ²	3,1	3,4	3,6	4,3	3,9
in Landgemeinden	1 000	38	39	39	30	24
Wohnfläche	Mill. m ²	1,5	1,5	1,5	1,3	1,0
nach Finanzierungsquellen						
Staatliche Mittel 5) ...	1 000	49	58	65	85	67
Private Mittel 6)	Mill. m ²	1,3	1,5	1,8	2,5	2,1
ausschl. Eigenmittel .	1 000	87	91	89	80	72
	Mill. m ²	3,2	3,3	3,4	3,1	2,8
	1 000	50	49	47	35	27
	Mill. m ²	2,0	1,9	1,9	1,5	1,2

1) Einschl. Fluggastturbinenkraftstoff. - 2) Rohaluminium und Aluminiumlegierungen. - 3) Für Hauptstrecken. - 4) Einschl. Flugzeugreifen. - 5) Einschl. mit Verbands- und genossenschaftlichen Mitteln gebauter Wohnungen. - 6) Einschl. mit staatlichen Mitteln gebauter Wohnhäuser und Wohnungen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
Außenhandel						
Nationale Statistik ¹⁾						
Einfuhr	Mill. US-\$	2 615,8	3 467,9	5 143,5	5 341,7	6 095,3
Ausfuhr	Mill. US-\$	2 599,1	3 698,5	4 874,4	5 341,4	6 137,7
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- Überschuß (+)	Mill. US-\$	- 16,7	+ 230,6	- 269,1	- 0,3	+ 42,4
Einfuhr aus wichtigen Einkaufsländern						
EG-Länder	Mill. US-\$	726,1	969,5	1 639,2	1 329,7	1 226,2
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	246,5	417,4	789,0	572,8	406,5
Frankreich	Mill. US-\$	141,7	167,0	168,8	189,4	254,7
Italien	Mill. US-\$	133,5	144,9	175,0	231,3	192,1
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	142,6	126,4	290,1	176,9	165,7
Sowjetunion	Mill. US-\$	579,3	686,6	755,9	921,2	1 067,4
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ..	Mill. US-\$	188,8	224,1	269,6	315,8	437,5
Polen	Mill. US-\$	94,2	112,9	170,1	213,3	316,8
Tschechoslowakei	Mill. US-\$	174,2	196,5	210,6	258,5	264,8
Ungarn	Mill. US-\$	73,6	91,9	126,4	147,0	197,6
Österreich	Mill. US-\$	67,5	90,1	129,8	180,1	189,2
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	74,8	150,2	239,7	138,6	276,7
Iran	Mill. US-\$	34,2	57,9	136,1	179,3	303,0
Volksrepublik China	Mill. US-\$	95,8	134,5	182,0	215,4	201,9
Ausfuhr nach wichtigen Käuferländern						
EG-Länder	Mill. US-\$	637,5	886,3	1 348,8	1 132,3	1 293,0
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	244,4	342,9	472,8	441,1	527,9
Italien	Mill. US-\$	166,9	201,2	259,1	226,1	201,5
Frankreich	Mill. US-\$	95,6	121,6	161,8	150,5	179,3
Sowjetunion	Mill. US-\$	699,6	820,4	822,0	1 062,2	1 118,4
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ..	Mill. US-\$	172,8	263,1	303,9	269,5	418,4
Tschechoslowakei	Mill. US-\$	149,2	217,2	238,2	233,8	275,4
Polen	Mill. US-\$	90,7	185,3	197,6	203,7	232,6
Ungarn	Mill. US-\$	64,6	103,4	100,4	175,6	200,1
Jugoslawien	Mill. US-\$	63,9	77,4	129,2	136,0	172,4
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	34,5	63,9	73,9	97,7	190,0
Volksrepublik China	Mill. US-\$	121,9	127,4	167,8	220,1	248,9
Iran	Mill. US-\$	29,8	49,0	74,2	163,2	186,7
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Lebende Tiere (ausgenommen Schlachttiere)	Mill. US-\$	1,6	8,4	8,9	4,8	8,2
Nahrungsmittel	Mill. US-\$	71,4	79,7	118,2	119,8	124,2
Rohstoffe für die Nahrungs- mittelindustrie	Mill. US-\$	60,0	114,9	304,1	265,7	387,4
Rohstoffe und bearbeitete Waren daraus, nicht für Er- nährungszwecke und soweit nicht in anderen Gruppen enthalten	Mill. US-\$	271,6	420,8	540,4	447,4	444,9
Brennstoffe, mineralische Rohstoffe und Metalle	Mill. US-\$	694,9	961,0	1 651,8	2 042,9	2 496,8
Chemische Erzeugnisse, Dünge- mittel und Kautschuk	Mill. US-\$	145,9	222,9	520,5	346,3	415,8
Baumaterial	Mill. US-\$	29,4	36,5	47,8	59,6	69,6
Maschinen, Ausrüstungen und Transportmittel	Mill. US-\$	1 206,2	1 461,0	1 750,2	1 853,9	1 938,9
Gießerei- und Walzwerk- ausrüstungen	Mill. US-\$	36,3	76,8	121,3	99,2	83,3
Ausrüstungen für Bergwerke Ausrüstungen für die chemische Industrie	Mill. US-\$	9,4	11,0	31,1	41,7	56,8
Ausrüstungen für die Tex- til-, Konfektions- und Trikotagenindustrie	Mill. US-\$	169,6	173,7	212,0	133,7	98,4
Hebe- und Förderaus- rüstungen	Mill. US-\$	45,2	42,0	56,2	48,7	50,9
Konsumwaren industriellen Ursprungs	Mill. US-\$	37,9	31,5	57,6	87,1	116,7
		134,6	162,7	201,7	201,3	209,5

1) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet; Darstellungsform: Generalhandel; Länderangaben: Einfuhr: Ein-
kaufsland, Ausfuhr: Käuferland; Wertangaben: Einfuhr: fob, Ausfuhr: fob.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
Wichtige Ausfuhrwaren						
bzw. -gruppen						
Lebende Tiere (ausgenommen Schlachttiere)	Mill. US-\$	0,3	0,1	0,7	1,0	2,0
Nahrungsmittel	Mill. US-\$	324,4	501,2	739,0	567,8	596,3
Rohstoffe für die Nahrungsmittelindustrie	Mill. US-\$	195,6	266,7	250,4	304,4	389,1
Rohstoffe und bearbeitete Waren daraus, nicht für Ernährungszwecke und soweit nicht in anderen Gruppen enthalten	Mill. US-\$	223,1	298,7	348,9	335,0	396,1
Brennstoffe, mineralische Rohstoffe und Metalle	Mill. US-\$	428,2	640,4	1 068,0	1 189,5	1 477,5
Chemische Erzeugnisse, Düngemittel und Kautschuk ..	Mill. US-\$	213,7	269,3	546,2	574,8	508,3
Baumaterial	Mill. US-\$	75,6	121,5	145,5	155,3	185,4
Maschinen, Ausrüstungen und Transportmittel	Mill. US-\$	646,6	903,7	1 002,9	1 352,6	1 577,7
Konsumwaren industriellen Ursprungs	Mill. US-\$	491,7	696,9	772,8	860,9	1 005,3
Textilkonfektion	Mill. US-\$	111,3	142,2	149,1	168,2	186,5
Trikotagen	Mill. US-\$	59,1	82,1	87,0	92,9	104,2
Möbel	Mill. US-\$	111,3	164,5	192,9	225,7	246,3
		1973	1974	1975	1976	1977
Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland (Deutsche Statistik)						
Einfuhr (Rumänien als Herstellungsland)	1 000 US-\$	326 239	374 345	403 657	476 831	461 383
Ausfuhr (Rumänien als Verbrauchsland)	1 000 US-\$	444 181	713 538	662 436	520 475	640 732
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)	1 000 US-\$	- 117 942	- 339 193	- 258 779	- 43 644	- 179 349
Wichtige Einfuhrwaren						
bzw. -gruppen						
Fleisch und Fleischwaren ...	1 000 US-\$	17 919	16 221	28 357	17 363	19 576
Käse und Quark	1 000 US-\$	687	840	1 173	995	811
Fisch, frisch	1 000 US-\$	301	92	161	120	358
Mais	1 000 US-\$	220	11	166	82	463
Obst und Gemüse	1 000 US-\$	26 324	20 596	28 369	29 161	25 953
Zucker und Honig	1 000 US-\$	1 749	2 019	2 609	1 539	740
Gewürze	1 000 US-\$	420	222	271	281	591
Alkoholische Getränke (Wein)	1 000 US-\$	1 629	2 025	2 492	2 809	3 355
Tabak und Tabakwaren	1 000 US-\$	1 011	37	1 449	4 871	4 421
Ölsaaten und Ölf Früchte	1 000 US-\$	2 996	1 560	1 477	1 725	1 608
Rohkautschuk	1 000 US-\$	1 880	2 370	1 350	3 157	2 258
Nadelschnittholz und Hobelware	1 000 US-\$	19 402	16 469	16 392	4 926	6 112
Zellstoffe und Papierabfälle	1 000 US-\$	-	64	816	3 289	468
Erze und Metallabfälle	1 000 US-\$	1 006	719	2 672	2 475	917
Tier. u. pflanzl. Rohstoffe, a.n.g.	1 000 US-\$	3 472	4 161	3 963	3 366	3 744
Erdöl, Erdöldestillationserzeugnisse	1 000 US-\$	40 347	82 306	69 687	112 559	58 723
Sonnenblumenöl	1 000 US-\$	19 888	30 468	18 385	929	6 836
Chemische Grundstoffe und Verbindungen	1 000 US-\$	5 703	5 649	5 188	6 001	6 132
Medizin. und pharm. Erzeugnisse	1 000 US-\$	146	163	636	1 839	1 995
Chemische Düngemittel	1 000 US-\$	8 586	5 348	9 845	10 027	14 407
Kunststoffe, Kunstharze usw.	1 000 US-\$	1 015	240	907	100	7 572
Leder, Lederwaren usw.	1 000 US-\$	554	761	922	1 859	1 608
Kautschukwaren, a.n.g.	1 000 US-\$	570	1 319	1 943	2 488	3 951
Holz- und Korkwaren	1 000 US-\$	3 449	3 596	4 657	7 105	8 804
Papier und Pappe	1 000 US-\$	2 730	3 011	5 637	13 177	10 926
Glaswaren für Haushalt	1 000 US-\$	1 754	2 650	4 195	3 071	5 703
Eisen und Stahl	1 000 US-\$	31 251	24 725	24 354	34 617	50 953
Aluminium, roh	1 000 US-\$	1 999	4 967	4 971	1 827	2 455
Metallwaren	1 000 US-\$	9 705	9 405	8 982	11 557	16 063
Maschinen und Apparate, a.n.g.	1 000 US-\$	2 773	3 434	3 749	4 604	7 911
Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	1 000 US-\$	3 307	3 202	2 666	4 114	4 239
Kraftfahrzeuge	1 000 US-\$	1 135	899	1 069	990	1 907
Beleuchtungskörper	1 000 US-\$	1 302	1 536	1 744	1 980	2 237

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Möbel	1 000 US-\$	15 908	22 180	31 249	35 030	46 582
Bekleidung	1 000 US-\$	43 450	45 664	54 273	66 649	56 752
Schuhe	1 000 US-\$	9 771	12 247	15 739	16 929	21 737
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 000 US-\$	163	1 187	1 247	639	1 281
Bearbeitete Waren, a.n.g.	1 000 US-\$	1 161	1 422	2 111	2 183	3 148
Wichtige Ausfuhrwaren						
bzw. -gruppen						
Milch und Rahm	1 000 US-\$	-	-	-	-	551
Grieß und Mehl aus Weizen ..	1 000 US-\$	-	-	-	-	758
Rüben- und Rohrzucker, roh ..	1 000 US-\$	-	-	-	-	3 126
Kaffee	1 000 US-\$	-	3	767	2 036	3 318
Fleischmehl und Fischmehl ..	1 000 US-\$	2 076	18 094	1 746	527	5 497
Verschiedene Nahrungs- mittelzubereitungen	1 000 US-\$	164	247	481	567	759
Synthetischer Kautschuk	1 000 US-\$	1 574	3 559	2 742	2 984	3 962
Holz und Kork	1 000 US-\$	1 181	1 640	1 312	1 457	629
Spinnstoffe und Abfälle	1 000 US-\$	975	461	159	538	353
Andere mineralische Roh- stoffe	1 000 US-\$	535	650	1 753	2 684	3 021
Abfälle von NE-Metallen	1 000 US-\$	221	532	692	887	971
Rohstoffe, pflanzlichen Ursprungs, a.n.g.	1 000 US-\$	745	576	401	476	829
Kohle, Koks und Briketts ...	1 000 US-\$	10 544	17 157	18 412	19 431	4 962
Erdöl, Erdöldestillations- erzeugnisse	1 000 US-\$	925	2 671	2 981	3 323	3 770
Leinöl	1 000 US-\$	2 252	14 510	6 214	3 522	2 749
Öle und Fette, verarbeitet ..	1 000 US-\$	310	1 542	1 293	1 568	2 346
Chemische Grundstoffe und Verbindungen	1 000 US-\$	16 480	47 274	25 118	27 086	28 173
Synthet., organische Farb- stoffe usw.	1 000 US-\$	13 920	18 615	10 256	12 038	12 694
Medizin. und pharmazeutische Erzeugnisse	1 000 US-\$	1 600	1 995	2 516	4 826	3 672
Riechstoffe, Kosmetika, Waschmittel	1 000 US-\$	1 830	3 120	2 736	2 692	4 819
Chemische Düngemittel	1 000 US-\$	4	607	466	540	976
Kunststoffe, Kunstharze usw.	1 000 US-\$	12 481	25 276	11 906	14 466	12 940
Chemische Erzeugnisse, a.n.g.	1 000 US-\$	10 250	12 032	13 204	13 157	15 770
Leder	1 000 US-\$	461	1 276	2 208	3 738	2 208
Kautschukwaren, a.n.g.	1 000 US-\$	2 059	4 573	6 107	6 332	9 633
Papier und Pappe	1 000 US-\$	1 809	3 141	1 277	2 480	1 632
Garne, Gewebe, Textil- waren usw.	1 000 US-\$	19 651	30 756	29 579	27 435	27 151
Waren aus mineralischen Stoffen, a.n.g.	1 000 US-\$	3 298	5 097	6 263	6 160	4 973
Optisches Glas und Rohlinge	1 000 US-\$	42	118	154	203	432
Glaswaren	1 000 US-\$	241	353	473	439	535
Stahlrohblöcke, Stahlhalb- zeug	1 000 US-\$	163	2 376	5 268	4 204	6 259
Stabstahl und Profile aus Stahl	1 000 US-\$	9 509	27 583	36 875	25 926	19 793
Stahldraht	1 000 US-\$	7 792	11 930	7 279	3 814	5 151
Nahtlose Rohre aus Stahl ...	1 000 US-\$	17 560	34 693	56 453	25 222	52 638
Kupfer	1 000 US-\$	6 598	9 233	10 739	9 461	11 865
Nickel	1 000 US-\$	1 999	1 355	2 594	1 775	2 035
Aluminium	1 000 US-\$	2 294	4 481	6 112	2 845	2 989
Metallwaren	1 000 US-\$	7 585	14 206	20 096	14 085	16 077
Nichtelektrische Maschinen .	1 000 US-\$	159 856	196 832	188 888	134 062	210 215
Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	1 000 US-\$	35 165	46 380	55 205	36 897	45 242
Kraftfahrzeuge	1 000 US-\$	11 211	19 005	17 143	6 019	11 052
Schuhe	1 000 US-\$	13	51	9	167	1 218
Feinmechanische, optische Erzeugnisse, Uhren	1 000 US-\$	10 162	12 584	11 189	7 244	12 445
Bearbeitete Waren, a.n.g. ...	1 000 US-\$	3 335	5 626	4 463	5 024	5 139

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1973	1974	1975	1976
Verkehr						
Beförderungsleistungen						
Beförderte Personen	Mill.	434,6	900,9	995,1	1 184,8	1 227,2
Beförderte Güter	Mill. t	256,9	530,8	565,5	674,2	711,7
Personenkilometer	Mrd.	17,6	34,6	38,1	43,3	43,5
Nettotonnenkilometer	Mrd.	44,2	107,4	119,2	145,4	146,7
Beförderungsleistungen nach Verkehrsträgern						
Personenverkehr ¹⁾						
Eisenbahnen	%	77,0	61,4	58,9	51,7	53,1
Straßenverkehr	%	20,3	34,3	36,1	43,7	42,9
Binnenschifffahrt	%	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2
Seeschifffahrt	%	0,2	0,1	0,1	0	-
Luftverkehr	%	2,1	3,9	4,7	4,4	3,7
Güterverkehr ²⁾						
Eisenbahnen	%	70,2	53,2	51,7	44,6	46,0
Straßenverkehr	%	5,7	5,6	5,4	6,4	6,7
Rohrfernleitungen	%	2,4	2,3	2,2	2,0	2,6
Binnenschifffahrt	%	2,8	1,6	1,7	1,4	1,3
Seeschifffahrt	%	18,9	37,3	39,0	45,6	43,3
Luftverkehr	%	0	0	0	0	0,1
Eisenbahnverkehr						
Streckenlänge	JE km	10 979	11 019	11 086	11 039	11 080 ^{a)}
Normalspur	km	10 302	10 366	10 431	10 403	10 467
Beförderte Personen	Mill.	262,1	367,1	377,8	366,9	373,2
Beförderte Güter	Mill. t	114,4	206,0	218,1	228,3	238,0
Personenkilometer	Mrd.	13,5	21,2	22,4	22,4	23,1
Nettotonnenkilometer	Mrd.	31,0	57,1	61,6	64,8	67,6
Straßenverkehr						
Straßenlänge	JE 1 000 km	75,9	76,8	77,8	77,9	77,8
in gutem Zustand	1 000 km	8,5	12,3	12,7	13,1	13,5
Staatsstraßen	1 000 km	11,5	12,9	12,9	12,9	12,9
in gutem Zustand	1 000 km	6,8	9,7	9,9	10,2	10,4
Gemeindestraßen	1 000 km	64,4	63,9	64,9	65,0	64,8
in gutem Zustand	1 000 km	1,7	2,6	2,8	2,9	3,0
		1965	1967	1968	1969	1970
Bestand an Omnibussen und Lastkraftwagen	1 000	33,3	36,8	40,2	43,9	45,1
		1965	1973	1974	1975	1976
Transportleistungen der staatlichen Kraftverkehrsunternehmen						
Beförderte Personen	Mill.	170,1	530,6	613,7	814,2	850,5
Beförderte Güter	Mill. t	130,9	301,5	322,6	418,8	442,2
Personenkilometer	Mrd.	3,6	11,9	13,7	18,9	18,7
Nettotonnenkilometer	Mrd.	2,5	6,0	6,4	9,3	9,9
Schiffsverkehr						
Bestand an Handels- schiffen ³⁾	JM Anzahl	34	96	106	122	161
Tanker	1 000 BRT Anzahl	108,1	474,5	611,0	777,3	994,2
	1 000 BRT	2	3	5	7	9
		24,8	56,9	150,7	244,4	246,1
Binnenschifffahrt						
Beförderte Personen	1 000	1 910	1 950	2 132	2 306	2 253
Beförderte Güter	1 000 t	2 865	5 432	5 881	6 103	6 740
Personenkilometer	Mill.	65	93	101	106	101
Nettotonnenkilometer	Mill.	1 222	1 727	2 012	2 077	1 859

1) Personenkilometer. - 2) Nettotonnenkilometer. - 3) Schiffe mit 100 BRT und mehr.

a) Darunter 1 407 km elektrifiziert (JE 1977: 1 702 km).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1967	1968	1969	1970
Seeschifffahrt						
Verkehr über See mit dem Ausland						
Angekommene Schiffe ¹⁾	1 000 NRT	5 716	5 283	6 568	6 443	8 037
Verladene Güter ²⁾	1 000 t	3 423	4 816	4 177	4 261	4 257
Gelöschte Güter	1 000 t	1 899	1 461	2 580	3 079	4 859
		1965	1973	1974	1975	1976
Transportleistungen der staatlichen Handelsflotte						
Beförderte Personen	1 000	89	19	19	0	-
Beförderte Güter	1 000 t	1 364	4 813	5 666	6 461	7 329
Personenkilometer	Mill.	33	20	28	1	-
Nettotonnenkilometer	Mrd.	8,4	40,1	46,5	66,3	63,5
Luftverkehr ³⁾						
Beförderte Personen	1 000	371	1 188	1 414	1 397	1 351
Beförderte Güter	1 000 t	5	15	14	24	42
Personenkilometer	Mill.	374	1 354	1 795	1 895	1 628
Nettotonnenkilometer	Mill.	5	31	28	55	109
Rohrfernleitungen						
Befördertes Erdöl ⁴⁾	Mill. t	7,4	13,1	13,2	14,5	17,3
Nettotonnenkilometer	Mill.	1 057	2 514	2 586	2 848	3 828
Nachrichtenverkehr JE						
Briefsendungen	Mill.	356	658	702	714	733
Zeitungen und Zeitschriften ..	Mill.	1 179	1 503	1 256	1 285	1 277
Paketsendungen	Mill.	9,8	13,6	13,9	13,6	13,7
Fernsprechanschlüsse	1 000	306	614	714	857	984
Rundfunkteilnehmer JE						
Hörfunk	1 000	1 920	2 289	2 297	2 327	2 356
Fernsehen	1 000	501	2 145	2 405	2 692	2 963
		1968	1972	1973	1974	1975
Reiseverkehr						
Grenzankünfte einreisender Auslandsgäste	1 000	1 451	2 903	3 342	3 825	3 206 ^{a)}
nach ausgewählten Herkunftsländern ⁵⁾						
Tschechoslowakei	%	13,0	19,9	18,9	15,6	17,9
Polen	%	10,4	8,2	10,6	11,3	14,9
Bulgarien	%	10,7	10,5	9,4	9,9	14,4
Deutschland						
Bundesrep. Deutschland ..	%	11,1	9,2	6,1	6,3	6,4
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	%	5,0	4,4	4,3	4,7	6,2
Ungarn	%	9,5	8,1	10,0	9,4	11,5
Sowjetunion	%	8,7	8,0	8,5	8,7	9,9
Jugoslawien	%	18,3	20,1	21,0	23,4	5,3
		1970	1973	1974	1975	1976
Beherbergungsbetriebe						
Hotels	Anzahl	424	523	562	570	597
Motels	Anzahl	11	28	33	47	97
Gasthäuser	Anzahl	23	33	40	41	
Feriendörfer	Anzahl	178	181	188	201	194
Campingplätze	Anzahl	161	176	171	172	178
Betten in Beherbergungsbetrieben ⁶⁾						
Hotels	1 000	72,3	102,6	109,6	114,8	119,9
Motels	1 000	0,6	1,9	2,3	3,1	
Gasthäuser	1 000	0,8	1,1	1,5	1,7	5,5
Feriendörfer	1 000	10,8	11,1	10,9	11,8	11,7
Campingplätze	1 000	14,2	17,9	16,3	17,3	17,7

1) Ohne Tanker. - 2) Ohne Erdöl. - 3) Nur Leistungen der nationalen Fluggesellschaft einschl. der im Ausland befliegenen Strecken; Netto-tkm einschl. Post. - 4) Einschl. Erdölprodukte. - 5) Das Herkunftsland bezeichnet den ständigen Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit der Reisenden. - 6) Anfang 1978 standen dem Reiseverkehr in Unternehmen, die dem Ministerium für Tourismus unterstellt sind, rund 200 000 Betten zur Verfügung.

a) 1976: rund 3,5 Mill.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1968	1969	1970	1971
Deviseneinnahmen	Mill. US-\$	22,0	51,4	57,2	59,8	73,9
		1973	1974	1975	1976	1977
Geld und Kredit						
Währung		Leu (1) ¹⁾ = 100 Bani				
Kurs New Yorker Notierung . JE DM für 1 Leu		0,2027	0,1807	0,5376	0,4843	0,4315
JE US-\$ für 1 Leu		0,0750	0,0750	0,2050	0,2050	0,2050
Offizieller Kurs (An- und Verkauf)	JE					
für den Warenverkehr ²⁾	DM für 1 Leu	0,5351	0,4864	0,5262	0,4799	0,4255
	US-\$ für 1 Leu	0,2012	0,2012	0,2012	0,2012	0,2012
für den Reiseverkehr ³⁾⁴⁾ ...	DM für 1 Leu	0,1849	0,2015	0,2179	0,1988	0,1762
	US-\$ für 1 Leu	0,0695	0,0833	0,0833	0,0833	0,0833
		1974	1975	1976	1977	1978
Öffentliche Finanzen ⁵⁾						
Staatshaushalt ⁶⁾⁷⁾						
Einnahmen	Mill. Lei	210 111	238 553	254 528	283 318	318 501
darunter:						
Umsatzsteuer	Mill. Lei	46 007	42 136	44 947	165 655	179 438
Ausgleichsteuer 8)	Mill. Lei	11 023	7 234	588		
Gewinnabführung der staatlichen Unternehmen und Wirtschaftsorganisationen	Mill. Lei	44 647	45 539	54 861		
Steuern und andere Pflichtabgaben der "Socialist Units" 9)	Mill. Lei	60 233	91 622	90 965	.	.
Steuern und Gebühren der Bevölkerung	Mill. Lei	17 358	20 201	23 786	26 812	33 645
Staatliche Sozialversicherung	Mill. Lei	14 365	17 198	21 633	25 142	29 183
Ausgaben	Mill. Lei	207 322	236 169	250 148	283 318	318 501
darunter:						
Soziale und kulturelle Aufgaben	Mill. Lei	47 687	50 916	55 253	59 943	63 203
Gesundheitswesen	Mill. Lei	9 178	9 853	11 182	12 230	11 864
Bildungswesen	Mill. Lei	12 762	13 822	15 482	16 875	17 168
Unterrichtswesen	Mill. Lei	11 782	12 893	14 463	15 803	16 064
Kultur und Kunst	Mill. Lei	980	929	1 019	1 072	1 104
Körperkultur und Sport .	Mill. Lei	236	275	333	350	364
Sozialhilfe und Renten 10)	Mill. Lei	1 548	1 600	1 648	1 782	1 857
Staatliche Kinderhilfe .	Mill. Lei	7 289	7 365	7 402	7 655	9 480
Staatliche Sozialversicherung	Mill. Lei	16 674	18 002	19 205	21 050	22 470
Volkswirtschaft	Mill. Lei	136 152	155 828	165 734	184 984	214 300
Staatsführung und -verwaltung, Rechtswesen	Mill. Lei	2 702	2 674	3 004	3 124	3 208
Verteidigung	Mill. Lei	8 744	9 713	10 575	11 295	12 000
Reservefonds	Mill. Lei	.	.	.	2 697	3 509
Mehreinnahmen	Mill. Lei	2 789	2 384	4 380	-	-
Lokale Haushalte (Gebietskörperschaften ¹¹⁾⁷⁾)						
Einnahmen 12)	Mill. Lei	33 859	41 890	46 556	45 400	49 600
Eigene Einnahmen	Mill. Lei	25 427	23 673	26 302	27 600	.
darunter:						
Umsatzsteuer	Mill. Lei	9 212	5 788	6 018	.	.
Ausgleichsteuer 8)	Mill. Lei	116	59	5	.	.
Gewinnabführung der staatl. Unternehmen und Wirtschaftsorganisationen	Mill. Lei	4 156	4 143	3 570	.	.

1) Plural: Lei. - 2) Und für andere Devisentransaktionen. - 3) Und für bestimmte nichtkommerzielle Zahlungen. - 4) 1973: offizieller Kurs plus 189,33 % Aufschlag, ab 1974 plus 141,45 % Aufschlag. - 5) Die Haushaltsjahre entsprechen den Kalenderjahren. - 6) Umfaßt Haushalt der Zentralregierung, lokale Haushalte (Gebietskörperschaften) und die Sozialversicherung. - 7) 1977 und 1978: Vorschläge. - 8) "Regularisierung"-Steuer. - 9) Einschl. "Taxes on production funds". - 10) Rentenzahlungen, die nicht der Sozialhilfe zuzurechnen sind. - 11) Gebietskörperschaften: Verwaltungen der Kreise und Stadtverwaltung Bukarest. - 12) Einschl. staatlicher Subventionen sowie direkter Zuweisungen aus dem Haushalt der Zentralregierung (1977 und 1978 jeweils 4 200 Mill Lei).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Besteuerung der genossenschaftlichen Handwerksorganisationen ...	Mill. Lei	1 080	1 007	877	.	.
Andere Zahlungen von Wirtschaftsunternehmen	Mill. Lei	1 103	1 030	1 034	.	.
Steuern und Abgaben der Bevölkerung 1)	Mill. Lei	6 757	7 350	8 848	.	.
Ausgaben	Mill. Lei	32 456	40 158	44 294	45 400	49 600
darunter:						
Soziale und kulturelle Aufgaben	Mill. Lei	16 635	18 180	20 680	.	.
Landwirtschaft	Mill. Lei	2 423	2 668	2 842	.	.
Kommunalwirtschaft	Mill. Lei	1 524	1 306	1 450	.	.
Wirtschaftsunternehmen und -organisationen	Mill. Lei	1 723	3 667	4 483	.	.
Wartung von Straßen und Brücken	Mill. Lei	955	1 013	1 212	.	.
Mehreinnahmen	Mill. Lei	1 403	1 732	2 262	-	-

Preise und Löhne

Preise

Preisindex für die Lebenshaltung	D	1970 = 100
Ernährung		1970 = 100
Bekleidung		1970 = 100
Miete		1970 = 100
Heizung und Beleuchtung		1970 = 100

1972	1973	1974	1975	1976
------	------	------	------	------

100,6	101,3	102,4	102,6	103,4
102,1	103,3	105,1	105,5	106,5
99,8	99,8	99,6	100,0	100,0
100,0	100,0	100,0	108,3	111,1
100,0	100,2	100,2	110,9	120,8

1973	1974	1975	1976
------	------	------	------

Staatliche Einzelhandelspreise ausgewählter Waren

Rindfleisch, Lende, ohne Knochen	Lei/kg	35,00	35,00	35,00	35,00
Schweinekotelett	Lei/kg	27,00	27,00	27,00	27,00
Hammelkeule	Lei/kg	15,00	15,00	15,00	15,00
Schinken, gekocht	Lei/kg	53,00	53,00	35,50-53,00	37,50-53,00
Fisch, frisch (Karpfen)	Lei/kg	12,00	8,00-12,00	9,75	9,75
Fisch, gesalzen (Hering) ...	Lei/kg	21,50	10,00-21,50	12,50	12,50
Margarine (bis zu 10 % Butter)	Lei/kg	14,00	14,00	14,00	14,00
Sonnenblumenöl	Lei/l	11,00	11,00	11,00	11,00
Eier, frisch	Lei/St	1,30	1,30	1,00-1,10	1,00-1,10
Milch, lose 3)	Lei/l	2,20	2,20	2,20	2,20
Butter	Lei/kg	40,00	40,00	40,00	40,00
Käse, vollfett	Lei/kg	21,00	21,00	16,60-21,00	16,60-21,00
Weißbrot	Lei/kg	4,40	2,00-4,40	2,00	2,00
Weizenmehl	Lei/kg	4,00	4,00	4,00	4,00
Makkaroni	Lei/kg	5,00	5,00	5,00	5,00
Reis, poliert	Lei/kg	10,00	10,00	10,00	10,00
Erbsen, trocken	Lei/kg	3,90	3,90	3,90	3,90
Bohnen, trocken 4)	Lei/kg	4,81	4,77	4,92	4,83
Kartoffeln 4)	Lei/kg	1,21	1,23	1,33	1,26
Kohl, weiß oder rot 4)	Lei/kg	0,77	0,79	0,91	0,80
Zwiebeln 4)	Lei/kg	2,61	2,71	2,97	3,48
Tafeläpfel 4)	Lei/kg	3,60	4,07	4,33	4,15
Apfelsinen	Lei/kg	13,00	13,00	13,00	13,00
Zucker, granuliert	Lei/kg	9,00	9,00	9,00	9,00
Salz	Lei/kg	1,20	1,20	1,20	1,20
Bohnenkaffee, geröstet	Lei/kg	78,00	78,00	78,00	78,00
Tee	Lei/kg	60,00	65,00	65,00	65,00
Kakao, ungesüßt	Lei/kg	75,00	75,00	75,00	75,00
Bier, in Flaschen	Lei/l	6,00	6,00	6,00	6,00
Brennholz	Lei/dt	30,00	30,00	40,00	40,00
Haushaltskohle	Lei/dt	15,00	15,00	24,00	24,00
Zigaretten	Lei/20 St	2,50	2,50	2,50	2,50
Seife	Lei/100 g	1,00	1,00	1,00	1,00

1) Einschl. Steuern der Mitglieder der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften. - 2) Oktober des jeweiligen Jahres. - 3) Ab 1975 pasteurisiert. - 4) Ab 1974 Preisangaben jeweils 4. Vj.

Gegenstand der Nachweisung	1974	1975	1976	1974	1975	1976
	Arbeitnehmer			Arbeiter		
	Lei					
Löhne						
Durchschnittliche Brutto- monatsverdienste der Arbeit- nehmer bzw. Arbeiter	1 663	1 813	1 964	1 570	1 725	1 867
nach ausgewählten Wirt- schaftszweigen						
Gesundheits- und Sozial- wesen 1)	1 542	1 662	1 844	.	.	.
Bildungswesen 2)	1 663	1 784	1 976	.	.	.
Landwirtschaft	1 543	1 737	1 934	1 423	1 622	1 826
Forstwirtschaft	1 341	1 552	1 745	1 284	1 444	1 648
Verarbeitendes Gewerbe ...	1 660	1 823	1 942	1 592	1 756	1 871
Baugewerbe	1 925	2 111	2 203	1 834	2 023	2 111
Verkehr	1 743	1 870	2 090	1 684	1 822	2 040
Nachrichtenübermittlung ..	1 368	1 490	1 737	1 310	1 432	1 679
Handel	1 436	1 523	1 735	1 355	1 438	1 649
Kommunal- und Wohnungs- wirtschaft 3).....	1 464	1 580	1 757	1 406	1 515	1 700

1) Einschl. Körperkultur. - 2) Einschl. Kultur und Kunst; ohne Wissenschaft. - 3) Einschl. anderer nichtproduktiver Dienste.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1972	1973	1974	1975
Sozialprodukt						
Produziertes Nationalein- kommen 1)						
in Preisen von 1965	1965 = 100	164	181	200	225	247
je Einwohner	1965 = 100	152	167	183	204	221
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	+ 13,1	+ 10,4	+ 10,5	+ 12,5	+ 9,8
je Einwohner	%	+ 11,8	+ 9,9	+ 9,6	+ 11,5	+ 8,3
Entstehung						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	22,2	21,2	18,5	15,9	16,0
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	%	56,0	56,5	58,1	56,6	56,2
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	%	9,6	9,5	9,1	8,3	7,6
Verarbeitendes Gewerbe	%
Baugewerbe	%	5,5	5,5	5,6	5,4	5,8
Handel, Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	%	6,7	7,3	8,7	13,8	14,4
Verkehr und Nachrichtenüber- mittlung	%	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Übrige Bereiche der materiellen Produktion	%					
Produziertes Nationalein- kommen 1)	%					

1) Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen von Rumänien basieren, wie auch die der anderen Ostblockländer, auf dem Konzept der materiellen Produktion. Zur näheren Erläuterung der dort verwendeten Begriffe und Definitionen siehe Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1977, Seite 566.

Wirtschaftsplanung

Die Fünfjahrespläne, von denen bisher fünf realisiert worden sind, werden in zeitlicher Abstimmung auf die Pläne der übrigen Länder des Rates für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW/Comecon) aufgestellt und inhaltlich aus-

gerichtet. Sie werden laufend durch jährlich aufzustellende Volkswirtschaftspläne konkretisiert und in ihrer Ausführung kontrolliert. Um den Gegensatz zwischen zentraler Kontrolle und angestrebter Dezentralisierung der Ent-

scheidungsbefugnisse zu lösen, erfolgten in der Vergangenheit organisatorische Änderungen und Neueinteilungen der Zuständigkeiten zwischen dem Planungsamt, den Ministerien, den Industriezentren und einzelnen Unternehmen. Im Oktober 1977 kündigte Staatspräsident Ceausescu angesichts der unzureichenden Effizienz der rumänischen Volkswirtschaft eine durchgreifende Wirtschaftsreform an. Der bisherige Planungs- und Lenkungsmechanismus soll vor allem dadurch modifiziert werden, daß jede Wirtschaftseinheit über ein eigenes Einnahmen- und Ausgabenbudget verfügt und sich weitgehend selbst finanziert. Zur Durchsetzung dieses Prinzips wäre eine beträchtliche Delegation von Entscheidungsbefugnissen auf die Betriebe erforderlich. Mit der Durchführung der Wirtschaftsreform sollte im März 1978 begonnen werden.

Die Ziele des Fünfjahresplanes 1971/75 konnten im wesentlichen erreicht, z.T. sogar übertroffen werden. Die Industrieproduktion ist um rd. 85 % gestiegen (Plan 69 bis 76 %), die Agrarproduktion aber nur um 25 % (36 bis 49 %). Das Volkseinkommen stieg im Jahresdurchschnitt um 11,3 %, insgesamt um 70,6 % (69 bis 76 %).

Im Juli 1976 wurde der Fünfjahresplan 1976/80 beschlossen. Wichtigste Bedeutung kommt der Zuwachsrates der industriellen Erzeugung zu. Bei einer durchschnittlichen Wachstumsrate von 10,2 bis 11,2 % soll eine Steigerung um 62 bis 70 % erreicht werden. Dies bedeutet ein Unterschreiten der im abgelaufenen Plan realisierten Ziffer (11,3 %). Gleichzeitig ist auch der Zuwachs des Volkseinkommens in der Planperiode geringer angesetzt worden (61 bis 68,5 %). Dagegen sind die Planziele für die Landwirtschaft wesentlich heraufgesetzt worden, der Zuwachs soll zwischen 28 bis 44 % betragen. Ein wesentlicher Faktor soll die Erhöhung der Arbeitsproduktivität sein. Im abgelaufenen Planzeitraum wurden Steigerungen von 6,5 %

jährlich erreicht (Plan 7 %), nun sollen Zuwächse von 9 % jährlich erreicht werden. Angesichts der Schäden, die durch das Erdbeben vom 4. März 1977 entstanden sind, soll der Wohnungsbau vorrangig gefördert werden. Vorgeesehen ist der Bau von 815 000 Wohnungen durch den Staat und durch staatliche Unterstützung (im abgelaufenen Plan 512 000). Die Lohneinkommen sollen bis 1980 um 18 bis 20 % steigen, während im abgelaufenen Planzeitraum 20 % realisiert werden konnten.

Ein Zusatzplan zum 6. Fünfjahresplan 1976/80 wurde im Dezember 1977 von der Nationalversammlung verabschiedet. Angesichts der günstigen Wirtschaftsentwicklung 1976 und 1977 wurden die Plandaten heraufgesetzt. In der Industrie soll in den letzten drei Jahren des Fünfjahresplanes eine Zusatzproduktion von 100 bis 130 Mrd. Lei (1) erreicht werden. In der Landwirtschaft wird eine zusätzliche Produktion von 2,6 Mill. t Getreide angestrebt.

Wichtigste Vorhaben sind das Hüttenkombinat Călăraşi, das petrochemische Kombinat Navodări sowie drei Kombinate des Schwermaschinenbaues. Mit den Arbeiten wurde begonnen. Ebenfalls im Bau sind der Donau-Schwarzmeer-Kanal, das Wasserkraftwerk Eisernes Tor II (in Zusammenarbeit mit Jugoslawien) und die U-Bahn in Bukarest. Im Volkswirtschaftsplan 1978 wird als grundlegendes Ziel die verstärkte Ansiedlung von Industriegebieten in ländlichen Gegenden angesehen. Damit soll das Arbeitskräftepotential besser genutzt und die Landflucht zurückgedrängt werden. Der Zuwachs der Industrieproduktion soll 10,6 % betragen. Auch in diesem Jahr werden der Maschinenbau, die Metallurgie und die chemische Industrie besonders gefördert.

Quellenhinweis*)

Herausgeber

Republica Socialistă România, Direcția Centrală de Statistică, București

Titel

Anuarul Statistic al Republicii Socialiste România 1977 [mit Übersetzung der Tabellenköpfe:] Statistical Yearbook of the Socialist Republic of Romania 1977. Translation of Texts

*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 10 80 07, 5000 Köln) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.